

Kernlehrpläne Deutsch, Realschule Lemgo

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Thema: Tiere beobachten- beschreiben und berichten	Umfang:	Jahrgangsstufe
		ca. 15 Stunden	5

mögliche Bausteine

Angaben zu nicht im KLP enthaltenen schulinternen Vereinbarungen z. B. Schwerpunktkompetenzen: Sprechen und Zuhören und Schreiben

Kompetenzen

<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen erzählen eigene Erlebnisse und Erfahrungen sowie Geschichten anschaulich und lebendig (3.1.2) Sie beschaffen Informationen und geben diese adressatenbezogen weiter (3.1.3) Sie tragen Wünsche und Forderungen angemessen vor. (3.1.5) Sie setzen beim szenischen Spiel verbale und nonverbale Mittel ein und erproben ihre Wirkung (3.1.13) <p><u>Mögliche Gestaltung/Beispiel:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen erzählen, durch den Text „Wenn Tilli und Tiffi bei den Hausaufgaben helfen“ motiviert, eigene Erlebnisse und Erfahrungen mit ihren Haus- und Lieblingstieren Sie sammeln unterschiedliche Informationen, Beiträge, Artikel aus dem Deutschbuch S. 50-52 und aus Zeitungen und werten sie unter einer bestimmten Fragestellung aus. Sie sammeln Gründe für oder gegen Haustierhaltung und führen ein Streitgespräch zum Thema: „Haustiere ja oder nein?“ 		<p>2. Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> Sie verfassen einfache appellative Texte (3.2.5) Sie verfassen Texte nach Textmustern, entwickeln fremde Texte weiter, schreiben sie um. (3.2.10) Sie informieren über einfache themenbezogene Sachverhalte und wenden dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung an : Bericht/ Beschreibung (3.2.3) 	
<p>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Schüler und Schülerinnen nutzen Informationsquellen (3.3.2) Sie erfassen Inhalte und Wirkungsweisen medial verfasster jugendspezifischer Texte.(3.3.5) Sie gestalten Geschichten nach, formulieren sie umproduzieren Texte mithilfe vorgegebener Textteile.(3.3.11) <p><u>Mögliche Gestaltung/Beispiele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Die Schüler und Schülerinnen lesen den Text von Robert Siegel „Das Lied der Wale“ und werden so für die besondere Situation der Wale sensibilisiert. Sie durchsuchen Tageszeitungen und „Tiergeschichten“ und lernen so unterschiedliche Sichtweisen und Positionen zu diesem Thema kennen. Sie entdecken beim Gestalten einer Info-Wand wie stark sich Schrift und Bild beim Transport einer Botschaft gegenseitig unterstützen können. 		<p>4. Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> Besonders treffende Adjektive machen eine Beschreibung genauer! sprachliche Mittel beim Erstellen eines Steckbriefs Welche Rolle spielen Verben in einer Tiergeschichte? Die Wirkung bestimmter Satzarten auf einem Flugblatt Die Reduktion als <u>das wesentliche sprachliche Mittel</u> beim Übertragen gezielter Botschaften! 	
<p>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> 	<p>Materialien/Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> Deutschbuch 5, Kap. 4, Arbeitsheft zum Deutschbuch 	<p>Produkte/ Überprüfungsformate</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Schüler und Schülerinnen verfassen nach einem vorgegebenen Muster einen Fragebogen, um ihre Mitschüler in der Pause zum Thema: „Haustiere“ zu befragen. Sie tragen (schriftlich) wesentliche Informationen aus dem Text „Delphine zum Anfasen“ von W.F. Fischer zusammen und gestalten anschließend ein Flugblatt zur Freilassung gefangener Delphine. Einen informativen Text nach Vorgaben formulieren, ggf. auf Grundlage von Texten oder Textbausteinen (Typ 2 a) 	

Kernlehrpläne Deutsch, Realschule Lemgo

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Thema: Unsere neue Schule und wir	Umfang:	Jahrgangsstufe:
Politik		6 Wochen (incl. Einführungstage)	5

mögliche Bausteine

<p>Angaben zu nicht im KLP enthaltenen schulinternen Vereinbarungen z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Von sich und seinen Vorstellungen und Erwartungen erzählen (ggf. KL in Pk) • Wissenswertes über die eigene Person sammeln und präsentieren (ggf. KL in Pk) • Die Schüler erkunden und die Ergebnisse festhalten, die Umgebung der Schule erkunden und auffallende Merkmale der Schule feststellen und ggf. in eine Skizze eintragen • Fiktionale Texte untersuchen und als Schreibenanregung für eigene Textproduktion/Gespräche nutzen (z. B. „Hannes fehlt“, Dbu, S. 16)

Kompetenzen

<p style="text-align: center;">1. Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen erzählen eigene Erlebnisse und Erfahrungen sowie Geschichten anschaulich und lebendig (3.1.2) • Sie beschaffen Informationen und geben diese adressatenbezogen weiter. (1.1.3) • Sie vereinbaren Gesprächsregeln und achten auf deren Einhaltung. (3.1.7) 	<p style="text-align: center;">2. Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Sch setzen sich ein Schreibziel und wenden elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung an. (3.2.1) • Sie erzählen Erlebnisse und Begebenheiten frei oder nach Vorlagen anschaulich und lebendig unter Verwendung einfacher Erzähltechniken. (3.2.2) • Sie informieren über einfache Sachverhalte und wenden dabei die sachbezogene Darstellung an (3.2.3) • Sie formulieren persönliche Briefe (3.2.9)
<p style="text-align: center;">3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung an (Informationen entnehmen, evtl. Wörter markieren) 	<p style="text-align: center;">4. Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie erkennen die Abhängigkeit der Verständigung von der Situation (z.B. mündlich oder schriftlich, privat oder öffentlich) und der Rolle der Sprecherinnen oder Sprecher (3.4.1) • Sie unterscheiden Wortarten, erkennen und untersuchen deren Funktion und bezeichnen sie terminologisch richtig (Nomen, Verben, Adjektive, Personal-Pronomen) (3.4.3) • Sie untersuchen die Bildung von Wörtern (Wortfamilien, Wortfelder, Wortableitungen, Wortzusammensetzungen) (3.4.6) • Sie untersuchen Unterschiede zwischen mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch (3.4.8)

Kernlehrpläne Deutsch, Realschule Lemgo

Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht z. B.: zu	Materialien/Medien	Produkte/ Überprüfungsformate
<ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzen, die in der Grundschule erworben wurden • Basiswissen für Gesprächsregeln • Erzählen und informieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Fiktionale Texte zum Thema(z.B. aus Dbu) • Lehrwerk • Arbeitsheft zum Dbu • Muster eines Briefes (Deutschpunkt, S. 108) /Arbeitsblätter 	<p>mündlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anschaulich vortragen (Typ 1) <p>schriftlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wegbeschreibung (Typ 2) • Brief an die ehemalige Grundschullehrerin

Kernlehrpläne Deutsch, Realschule Lemgo

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Thema: Abenteuer/Einsamkeit/Kennenlernen fremder Kulturen; Jugendbuch: Scott O´Dell: Insel der blauen Delphine	Umfang:	Jahrgangsstufe
		ca. 3 Wochen , 10-12 Std.	6

mögliche Bausteine

<p>Angaben zu nicht im KLP enthaltenen schulinternen Vereinbarungen z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textpassagen flüssig und zuhörorientiert lesen • Inhalte einzelner Textpassagen in eigenen Worten nacherzählen • sich in eine Figur hineinversetzen und aus ihrer Sicht erzählen und schreiben • Ursachen und Gründe für das Verhalten der handelnden Personen aufzeigen (z.B. Warum kehrt der Stamm nicht zurück um Rumo zu holen? Wieso tötet Won den Anführer der wilden Hunde nicht?) • Erkennen und verstehen, wie wichtig die Natur für das Leben der Indianer ist. (Sprachvergleiche mit der Natur erkennen und verstehen. Heilkräuter kennen lernen.) • die eigene Meinung zu einem Sachverhalt begründet darstellen und nachvollziehbar vertreten • einen Brief an eine Figur schreiben • Bild/Textcollagen: • Dialoge schreiben: Gespräch zw. Kapitän Orloff und Wons Vater/ Gespräch zw. Won und dem Aleuter- Mädchen) • sich über das Leben der Indianer und noch heute existierender Naturvölker informieren, dazu Wandzeitung oder verschiedene Plakate in Gruppenarbeit gestalten

Kompetenzen

1. Sprechen und Zuhören	2. Schreiben
<ul style="list-style-type: none"> • Informationen beschaffen und adressatenbezogen weitergeben (3) • eigene Meinung formulieren und vertreten (6) • aufmerksam zuhören und sach- und situationsbezogen auf andere reagieren (9) • Sie sprechen gestaltend (11) 	<ul style="list-style-type: none"> • Sie erzählen Erlebnisse und Begebenheiten (aus dem Jugendbuch) anschaulich und lebendig unter Verwendung einfacher Erzähltechniken (veränderte Erzählperspektive- Gedanken und Gefühle wiedergeben. (3.2.2) • Eigene Meinung formulieren und hierfür passende Argumente anführen (Argumente sammeln, bewerten und durch Beispiele stützen) (4) • Einfache appellative Texte verfassen (z.B. Brief) (5) • Inhalte von kürzeren Textausschnitten in eigenen Worten wiedergeben (6) (z.B. Nacherzählung) • Text nach Textmustern verfassen (z.B. durch Perspektivwechsel, neuer Schluss, alternative Handlung)
3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien	4. Reflexion über Sprache
<ul style="list-style-type: none"> • Sie wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung an (Informationen entnehmen, evtl. Wörter markieren) (3.3.1) informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen unterscheiden. • Sie wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textschreibung an. (Spannungsbogen – Figurenkonstellation – Erzählsituation) (3.3.7) 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Anwendung operationaler Verfahren für die Überarbeitung ihrer Texte nutzen (3.4.7) • Wortbezogene Regelungen und deren Ausnahmen beherrschen. (12) • Sie kennen und beachten satzbezogene Regelungen (13) • Lösungsstrategien zur Vermeidung von Fehlerschreibungen und zur Text-

Kernlehrpläne Deutsch, Realschule Lemgo

<ul style="list-style-type: none"> Sie gestalten Geschichten nach, formulieren sie um, produzieren Texte mithilfe vorgegebener Textteile (3.3.1 1) Sie formulieren eine Passage des Buches um bzw. setzen einen Textabschnitt fort. 	korrektur nutzen. (14)	
<p style="text-align: center;">Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p> <p>z. B.: zu</p> <ul style="list-style-type: none"> Kompetenzen aus der Grundschule Basiswissen Lesestrategien und Schreibprozesse 	<p style="text-align: center;">Materialien/Medien</p> <p>Jugendbuch: Die Insel der blauen Delphine von Scott O´Dell Muster für Schreibaufgaben: Steckbrief, Mind map u. ä.; Kopiervorlagen vom Verlag an der Ruhr zu diesem Buch (empfehlenswert); Bilder zu den Tieren und zu anderen Eindrücken der Natur; Karte, wo ungefähr die Insel zu erkennen ist, Karte zu den Aleuten</p>	<p style="text-align: center;">Produkte/ Überprüfungsformate</p> <p>mündlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> Typ 1: Arbeitsergebnisse anschaulich vortragen Typ 2: Gestaltendes Vorlesen <p>schriftlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> Typ 1: auf der Basis von Materialien oder Mustern erzählen Typ 4: Literarischen Text mit Hilfe von Fragen untersuchen Typ 6: Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen <p>Lesetagebuch anfertigen, eine Mappe begleitend zum Buch erstellen.</p>

Kernlehrpläne Deutsch, Realschule Lemgo

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit Kunst/ Musik	Thema: So schön sind Herbst und Winter- An Gedichten gibt es viel zu entdecken	Umfang: 4 Wochen	Jahrgangsstufe: 5
--	---	-----------------------------	------------------------------

mögliche Bausteine

Angaben zu nicht im KLP enthaltenen schulinternen Vereinbarungen z. B.

Kompetenzen

<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> Sie sprechen gestaltend (Artikulation, Modulation, Tempo und Intonation, Mimik und Gestik) (3.1.11) Sie tragen kürzere Texte auswendig vor (3.1.12) Vertonte Lyrik hören 		<p>2. Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Sch setzen sich ein Schreibziel und wenden elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung an. (3.2.1) Sie verfassen Texte nach Textmustern (Gedichte, Gruselgeschichten), schreiben sie um und verfremden sie (3.2.10) Reimwörter einsetzen, suchen Reimkettenerstellen Gedichte entflechten Gedichten gestalten Tabellengedicht Elfchen, Rondell, Stufengedicht, Schneeballgedicht, konkrete Poesie) 	
<p>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> Sie untersuchen Gedichte (z.B. Jahreszeiten bzw. Naturgedichte, konkrete Poesie) unter Berücksichtigung einfacher, formaler, sprachlicher Beobachtungen (Reimschema, Klang, Vergleich, Motive) (3.3.9) Sie wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textschreibung an. (Aufbau eines Gedichtes, Strophen, Verse, Überschriften finden) (3.3.7) Sie unterscheiden einfache literarische Formen, erfassen deren Inhalt und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung sprachlicher und struktureller Besonderheiten (elementare Strukturen von Lyrik und Gruselgeschichten) (3.3.6) Sie wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung an (Informationen entnehmen, evtl. Wörter markieren) (3.3.1) 		<p>4. Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> Sie unterscheiden Wortarten, erkennen und untersuchen deren Funktion und bezeichnen sie terminologisch richtig (Adjektive, Nomen, Pronomen, Artikel) (3.4.3) Sie untersuchen die Bildung von Wörtern (Wortfamilien, Wortfelder, Wortableitungen, Wortzusammensetzungen) (3.4.6) Sie verfügen über vertieftes Wissen der Laut-Buchstaben-Zuordnung und wenden es an (Dehnung und Schärfung, gleich und ähnlich klingende Laute) (3.4.11) Wortfelder Wetter (Wind, Gewitter, Regen.....) Adjektive (Lückengedichte und Stationenlernen mit Fühlboxen) 	
<p>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> Suchen nach einem Schlüsselwort 	<p>Materialien/Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> Lehrwerk (Kap. 8) Verlag an der Ruhr: Schöne Gedichte, eine Werkstatt. 	<p>Produkte/ Überprüfungsformate</p> <p>mündlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> Typ 2 gestaltend vortragen <p>schriftlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> Typ 4 einen literarischen Text [...] untersuchen Typ 6 Texte umschreiben oder fortsetzen 	

Kernlehrpläne Deutsch, Realschule Lemgo

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Thema: Märchen aus alten Zeiten und fernen Ländern	Umfang:	Jahrgangsstufe
		ca. 15 Stunden	5

mögliche Bausteine

<ul style="list-style-type: none"> Schwerpunkt: Lesen- Umgang mit Texten und Medien
--

Kompetenzen

1. Sprechen und Zuhören	2. Schreiben	
<ul style="list-style-type: none"> Sie sprechen im DU deutlich und artikuliert und lesen flüssig (1) Sie erzählen Geschichten anschaulich und lebendig (2) Sie sprechen gestaltend (11) Sie setzen beim szenischen Spiel verbale und nonverbale Mittel ein und erproben ihre Wirkung (13) 	<ul style="list-style-type: none"> Sie erzählen Erlebnisse und Begebenheiten frei oder nach Vorlagen anschaulich und lebendig unter Verwendung einfacher Erzähltechniken. (3.2.2) Sie geben den Inhalt kürzerer Texte in eigenen Worten wieder. (3.2.6) Sie entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und belegen ihre Aussagen (3.2.7) Sie verfassen Texte nach Textmustern, entwickeln fremde Texte weiter, schreiben sie um. (3.2.10) 	
3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien	4. Reflexion über Sprache	
<ul style="list-style-type: none"> Sie wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung an (Informationen entnehmen, evtl. Wörter markieren) (3.3.1) Sie unterscheiden einfache literarische Formen, erfassen deren Inhalt und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung sprachlicher und struktureller Besonderheiten (elementare Strukturen von und Märchen) (3.3.6) Sie wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung an. (Überschriften finden) (3.3.7) Sie verstehen kürzere Erzählungen. (3.3.8) Sie gestalten Geschichten nach, formulieren sie um, produzieren Texte mithilfe vorgegebener Textteile (3.3.11) 	<ul style="list-style-type: none"> 	
Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht	Materialien/Medien	Produkte/ Überprüfungsformate
<ul style="list-style-type: none"> 	Deutschbuch 6, Kap. 6; Wortstark 5; Klartext 5	<ul style="list-style-type: none"> Aufgabentyp 1a erzählen Erdachtes oder 1b erzählen auf der Basis von Materialien oder Mustern

Kernlehrpläne Deutsch, Realschule Lemgo

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Thema: Erlebnisse erzählen - Traumgeschichten oder ungläubliche Geschichten	Umfang:	Jahrgangsstufe
			5

mögliche Bausteine

Angaben zu nicht im KLP enthaltenen schulinternen Vereinbarungen z. B. Schwerpunktkompetenzen: Sprechen und Zuhören und Schreiben

Kompetenzen

<p style="text-align: center;">1. Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • deutlich und artikuliert sprechen , flüssig lesen (1) • Die Schülerinnen erzählen eigene Erlebnisse und Erfahrungen sowie Geschichten anschaulich und lebendig (3.1.2) • Sie formulieren eigene Meinungen und vertreten sie (6) (dies als Einstieg, dazu Deutschbuch 3.3. Die Schüler werden aufgefordert Texte/Textanfänge zu beurteilen und Verbesserungsvorschläge zu machen • Sie hören aufmerksam zu, sie machen sich Notizen, sach- und situationsbezogen reagieren (9/10) (dazu die Schreibkonferenz, S. 46 fordert Schüler auf, zuzuhören und sich gezielt mit eigenen und fremden Texten auseinander zusetzen 	<p style="text-align: center;">2. Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Sch setzen sich ein Schreibziel und wenden elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung an. (3.2.1) (Deutschbuch: Kap. 3.3) • Sie erzählen Erlebnisse und Begebenheiten (Träume) frei oder nach Vorlagen anschaulich und lebendig unter Verwendung einfacher Erzähltechniken. (3.2.2) Sie lernen Textanfänge anschaulich zu gestalten (S. 44-45), ebenso treffende Verben und Adjektive zu benutzen. In der Schreibkonferenz lernen sie gezielt eigene Texte zu überarbeiten. Sie entwickeln eigene Fragen an Texte, beantworten sie und belegen ihre Aussagen (Kap. 3.2, S. 39, 1a, S. 41, 1-3) • Sie formulieren persönliche Briefe (wiederholend, S. 41, Nr. 4) 	
<p style="text-align: center;">3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler sollen informationsentnehmendes- und identifikatorisches Lesen unterscheiden. Ebenso werden sie Wort- und Satzbedeutungen erfassen und ein zusammenhängendes Textverständnis aufbauen (dazu Kap. 3.2) • Sie unterscheiden einfache literarische Formen, erfassen Inhalte und Wirkungsweise (S. 37, Nr. 2, vgl. Auszüge aus „Die unendliche Geschichte“ und „Die Nachtvögel“) • Sie verstehen kürzere Erzählungen, Jugendbücher und Ausschnitte aus literarischen Ganzschriften. 	<p style="text-align: center;">4. Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler sollen erlernen von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht des Verfassers zu schließen. weiterhin untersuchen sie die Bildung von Wörtern und verstehen einfache sprachliche Bilder. (S. 42, 1c und 2a; S. 43, Nr. 5a und 6; S. 45, 1 und 2) 	
<p>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p>	<p style="text-align: center;">Materialien/Medien</p> <p>Deutschbuch 5 (Cornelsen), Kap.3: Träume und Erlebnisse erzählen, ergänzende Texte: Jess Jochimsen: Winnetou auf dem Bonanza-Rad; Ian McEwan: Der Tagträumer, Monika Feth: Bahnhofsgeister (deutsch.punkt1, S. 26) Lyrik: Monika Peters: Spielverderber; Peter Hacks: Höhlenbewohner; ergänzende Lit. zu Schreibkonferenz: Ulrich Liebenau „EigenSinn“, darin der Verbesserungszirkel, Das Buch steht in der Deutschsammlung. Alternativ: Kapitel 6, Unglaubliche Geschichten</p>	<p>Produkte/ Überprüfungsformate</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erlebniserzählung, evtl. nach Vorgaben (z.B. nach einem Bild) schreiben (Typ 1)

Matrix für die Planung standardorientierter Unterrichtseinheiten im Fach Deutsch (Realschule)

Thema:		Umfang:	Jahrgangsstufe
Wir sprechen von Tieren und meinen uns		16	6
mögliche Bausteine			
<ul style="list-style-type: none"> Wir weisen Fabeltieren menschliche Eigenschaften zu Wir lernen besondere Merkmale von Fabeln kennen Wir untersuchen den Aufbau einer Fabeln Wir erzählen die Fabel aus Sicht eines Tieres: Perspektivwechsel 		<ul style="list-style-type: none"> Wir übertragen die Fabel auf heutige Situationen Wir legen einen Schreibplan an Wir untersuchen den Sprachwandel Wir üben die Groß- und Kleinschreibung 	
Kompetenzen			
<p style="text-align: center;">1. Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> Geschichten lebendig und anschaulich erzählen 3.1.2 Gestaltend sprechen 3.1.11 Beim szenischen Spiel einsetzen von verbalen und nonverbalen Mitteln und deren Wirkung erproben 3.1.13 		<p style="text-align: center;">2. Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> Sich ein Schreibziel setzen und elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung anwenden 3.2.1 Erlebnisse und Begebenheiten frei oder nach Vorlagen anschaulich und lebendig unter Verwendung einfacher Erzähltechniken erzählen 3.2.2 Den Inhalt kürzerer Texte in eigenen Worten wiedergeben 3.2.6 Fragen zu Texten entwickeln und beantworten und Aussagen belegen 3.2.7 Texte nach Textmustern verfassen, fremde Texte weiterentwickeln, umschreiben und verfremden 3.2.10 	
<p style="text-align: center;">3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> Über grundlegende Arbeitstechniken der Textbearbeitung verfügen 3.3.1 Einfache literarische Formen unterscheiden und deren Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung sprachlicher und struktureller Besonderheiten erfassen 3.3.6 Einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung anwenden 3.3.7 Kürzere Erzählungen verstehen 3.3.8 Geschichten gestalten, umformulieren, Texte mit Hilfe vorgegebener Textteile produzieren 3.3.11 		<p style="text-align: center;">4. Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> Von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers schließen 3.4.2 Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Sprachen untersuchen 3.4.9 Satzbezogene Regelungen kennen und beachten 3.4.13 Korrigieren und vermeiden von Fehlerschreibungen 3.4.14 	
<p>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> Zeichen der wörtlichen Rede richtig setzen Nomen mit Hilfe von Signalwörtern erkennen 	<p style="text-align: center;">Materialien/Medien</p> <p>Klartext 6 Sprach-Lesebuch Deutsch</p> <ul style="list-style-type: none"> Fabeln – Geschichten über Tiere? S. 120 Fabeln untersuchen S. 122 Alte Fabel ganz neu – aus Sicht eines Tieres erzählen S. 124 Sprache verändert sich S 128 Groß- und Kleinschreibung: „Die Schnecke“ S. 129 <p>Arbeitsmaterial: Klartext 6 Arbeitsheft</p> <ul style="list-style-type: none"> Zeitschrift Deutsch 5-10 5-10 Nr. 25/10 	<p style="text-align: center;">Produkte/ Überprüfungsformate</p> <ul style="list-style-type: none"> Schriftlicher Aufgabentyp 6: Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen 	

Kernlehrpläne Deutsch, Realschule Lemgo

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit Kunst	Thema: Umgang mit Medien	Umfang:	Jahrgangsstufe:
	Hauptlernbereiche: Rund um den Film am Beispiel „Star Wars“/ Vom Buch zum Film am Beispiel „Hexen hexen“ von Roald Dahl	Ca. 4 Wochen (16Std.)	6
Mögliche Bausteine			
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Filmfiguren (Star Wars) nach Fotos beschreiben und Rückschlüsse auf ihre Charaktere /Eigenschaften ziehen ▪ Textauszüge aus dem Buch „Star Wars“(George Lucas) den Figuren zuordnen ▪ Steckbriefe zu verschiedenen Filmfiguren schreiben ▪ Plakate mit Filmbildern und Texten gestalten ▪ Einen Filmausschnitt nacherzählen ▪ Eine Filmfigur genau beobachten und Zusammenhänge zwischen Aussehen/Verhalten und Rolle der Figur herstellen ▪ Merkmale einer Sciencefiction-Geschichte erklären können ▪ Die Wirkung von Kameraeinstellungen (Einstellungsgröße, Kameraperspektive) untersuchen 		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Textpassagen flüssig und Zuhörer orientiert lesen ▪ Fragen zum Text beantworten ▪ Schlüsselbegriffe markieren ▪ Einen Erzähltext strukturieren (in Abschnitte unterteilen, den Abschnitten Überschriften geben) ▪ Text mündlich und schriftlich nacherzählen ▪ Einen Erzähltext mit einem Drehbuchauschnitt vergleichen ▪ Einen Textabschnitt in einen Drehbuchabschnitt umschreiben ▪ Ein Storyboard zeichnen ▪ Einem Sachtext Informationen entnehmen (Filmgeschichte, Filmtricks) ▪ Ein Daumenkino zeichnen /basteln ▪ Eine Fotostory mit Zwischentexten gestalten 	
Kompetenzen			
1. Sprechen und Zuhören		2. Schreiben	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ SuS beschaffen Informationen und geben diese adressatenbezogen weiter. (3.1.3) ▪ Sie tragen zu einem begrenzten Sachthema stichwortartig Ergebnisse vor und setzen hierbei in einfacher Weise Medien ein. 		<ul style="list-style-type: none"> ▪ SuS geben den Inhalt kürzerer Filmausschnitte bzw. Textauschnitte mit eigenen Worten wieder. (3.2.6) ▪ Sie entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und belegen ihre Aussagen (z. B. bei Sachtexten zu Tricks im Film) (3.2.7.) ▪ Sie verfassen Texte nach Textmustern, entwickeln fremde Texte weiter, schreiben sie um und verfremden sie. (z.B. von der Erzählung zum Drehbuch) (3.2.10.) 	
3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien		4. Reflexion über Sprache	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ SuS unterscheiden informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen. [...] Sie verfügen über die grundlegenden Arbeitstechniken der Textbearbeitung: <ul style="list-style-type: none"> - Informationen entnehmen - Textaussagen markieren, unterstreichen, Texte gliedern - Überschriften für Teilabschnitte formulieren - Notizen zum Gelesenen machen - Fragen an einen Text formulieren - einzelne Begriffe, Aussagen klären (3.3.1.) ▪ Sie entnehmen Sachtexten (auch Bildern) Informationen und nutzen sie für die Klärung von Sachverhalten. (3.3.3.) ▪ Sie erfassen Inhalte und Wirkungsweisen medial vermittelter (jugendspezifischer) Texte (z.B. Handlungsführung und Figuren in einem Spielfilm) und lernen einfache Mittel der Gestaltung kennen (z. Kameraperspektiven und -einstellungsgrößen) (3.3.5.) ▪ Sie gestalten eine Textpassage nach, formulieren sie um, produzieren Texte mit Hilfe vorgegebener Textteile. (z.B. Fotostory, Drehbuch, Storyboard, Plakat usw.) (3.3.11.) 		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sus nutzen die Anwendung operationaler Verfahren für die Überarbeitung ihrer Texte.(3.4.7) ▪ Sie verfügen über vertieftes Wissen der Laut-Buchstaben Zuordnung und wenden es an. (3.4.11) ▪ Sie beherrschen wortbezogene Regelungen und deren Ausnahmen. (3.4.12) ▪ Sie kennen und beachten satzbezogene Regelungen. (3.4.13) ▪ Sie nutzen Lösungsstrategien zur Vermeidung von Fehlschreibungen und zur Textkorrektur. (3.4.14) 	
Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenerm und folgendem Unterricht		Materialien / Medien	Produkte / Überprüfungsformat
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ „Rund um den Film“ , Kap. 5, Deutschbuch 6, 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mündlich:

Kernlehrpläne Deutsch, Realschule Lemgo

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kompetenzen, die in der Grundschule erworben wurden ▪ Erwerb von Basiswissen für Lesestrategien und Schreibprozesse ▪ Basiswissen: Erzählen 	<p style="margin-left: 20px;">Cornelsen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ „Star Wars“, Ausschnitt aus Videoaufzeichnung ▪ „Hexen hexen“, Roald Dahl, Rowohlt Verlag, Es gibt einen Videofilm in Anlehnung an das Buch. 	<p>Arbeitsergebnisse anschaulich vortragen Typ 1 dialogische Textpassagen gestaltend sprechen bzw. vorlesen Typ 2</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schriftlich: auf der Basis von Materialien erzählen Typ 1 Text nach einfachem Textmuster verfassen Typ 6
---	---	--

Kernlehrpläne Deutsch, Realschule Lemgo

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit den Fach Kunst	Thema:	Umfang:	Jahrgangsstufe
	Von Angst und Mut	12	6

mögliche Bausteine

<p>Angaben zu nicht im KLP enthaltenen schulinternen Vereinbarungen, z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> Wir erzählen Erlebnisse mündlich und schriftlich Wir wenden Verfahren der Textuntersuchung und -planung an Wir kennen den Aufbau einer Erzählung: Spannungskurve Wir kennen die Erzähltechniken Zeitdehnung und Zeitraffung Wir kennen Spannungswörter und setzen diese gezielt ein 	<ul style="list-style-type: none"> Wir schreiben eine spannende Erzählung zu einem Bild Wir tragen eine Erzählung anschaulich und lebendig vor und bewerten sie kriterienorientiert Wir kennen den Unterschied zwischen dem mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch Wir üben die Zeichensetzung bei der wörtlichen Rede
--	---

Kompetenzen

<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> Deutlich und artikuliert sprechen und flüssig lesen 3.1.1 Geschichten anschaulich und lebendig erzählen 3.1.2 Informationen adressatenbezogen weitergeben 3.1.3 Aufmerksam zuhören und sach- und situationsbezogen auf andere reagieren 3.1.9 Sich Notizen machen, um Gehörtes festzuhalten 3.1.10 Gestaltend sprechen 3.1.11 	<p>2. Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> Sich ein Schreibziel setzen und elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung anwenden 3.2.1 Erlebnisse und Begebenheiten frei oder nach Vorlagen anschaulich und lebendig unter Verwendung einfacher Erzähltechniken erzählen 3.2.2 Über einfache Sachverhalte informieren und dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung anwenden. Berichten. Beschreiben 3.2.3 Den Inhalt kürzerer Texte in eigenen Worten wiedergeben 3.2.6 Texte nach Textmustern verfassen, fremde Texte weiterentwickeln, umschreiben und verfremden 3.2.10 	
<p>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> Über grundlegende Arbeitstechniken der Textbearbeitung verfügen 3.3.1 Sachtexten (auch Bildern) Informationen entnehmen 3.3.3 Einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung anwenden 3.3.7 Kürzere Erzählungen verstehen 3.3.8 Geschichten gestalten, umformulieren, Texte mit Hilfe vorgegebener Textteile produzieren 3.3.11 	<p>4. Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Abhängigkeit der Verständigung von der Situation erkennen (z.B. mündlich oder schriftlich) 3.4.1 Von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht ihres Verfassers schließen 3.4.2 Elementare Wortarten unterscheiden und sie terminologisch richtig bezeichnen 3.4.3 Unterschiede zwischen mündlichem und schriftlichen Sprachgebrauch untersuchen 3.4.8 Satzbezogene Regelungen kennen und beachten 3.4.13 Korrigieren und vermeiden von Fehlerschreibungen 3.4.14 	
<p>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> Zeichensetzung der wörtlichen Rede Erzählenden Text mithilfe der Lesemethode erschließen 	<p>Materialien/Medien</p> <p>Klartext 6 Sprach-Lesebuch Deutsch</p> <ul style="list-style-type: none"> Das habe ich erlebt – anschaulich und lebendig erzählen S. 36 Der Angst begegnen S. 38 Eine Geschichte zu einem Bild schreiben S. 41 Wortmaterialkiste S. 43 <p>Ergänzungsmaterial: Klartext 6 Arbeitsheft</p>	<p>Produkte/ Überprüfungsformate</p> <ul style="list-style-type: none"> Mündlicher Aufgabentyp 1a: Erlebnisse anschaulich erzählen Schriftlicher Aufgabentyp 1a: Erdachtes anschaulich erzählen

Kernlehrpläne Deutsch, Realschule Lemgo

	Thema: Essen verbindet	Umfang: 12	Jahrgangsstufe 6
mögliche Bausteine			
Angaben zu nicht im KLP enthaltenen schulinternen Vereinbarungen, z. B. <ul style="list-style-type: none"> • Wir verwenden treffende Verben in einem Rezept • Wir kennen den formalen Aufbau von Rezepten • Wir sprechen den Leser durch unterschiedliche Formen der Anrede an • Wir üben Wortzusammensetzungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Wir lernen die Substantivierung von Verben • Wir bringen Arbeitsschritte in die richtige Reihenfolge und stellen diese übersichtlich dar • Wir gestalten einen Text mithilfe des Computers ansprechend 		
Kompetenzen			
<p style="text-align: center;">1. Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutlich und artikuliert sprechen und flüssig lesen 3.1.1 • Informationen adressatenbezogen weitergeben 3.1.3 • Zu einem begrenzten Sachthema stichwortartig Ergebnisse vortragen und hierbei in einfacher Weise Medien einsetzen 3.1.4. • Aufmerksam zuhören und sach- und situationsbezogen auf andere reagieren 3.1.9 • Notizen machen, um Gehörtes festzuhalten 3.1.10 	<p style="text-align: center;">2. Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich ein Schreibziel setzen und elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung anwenden 3.2.1 • Über einfache Sachverhalte informieren und dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung anwenden. Berichten. Beschreiben 3.2.3 		
<p style="text-align: center;">3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterscheiden informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen. Über grundlegende Arbeitstechniken der Textbearbeitung verfügen 3.3.1 • Informationsquellen nutzen 3.3.2 	<p style="text-align: center;">4. Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elementare Wortarten unterscheiden und sie terminologisch richtig bezeichnen 3.4.3 • Die einschlägigen Flexionsformen und deren Funktionen kennen und richtig anwenden 3.4.4 • Die Bildung von Wörtern untersuchen 3.4.6 • Satzbezogene Regelungen kennen und beachten 3.4.13 • Korrigieren und vermeiden von Fehlerschreibungen 3.4.14 		
<p>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortbezogene Regeln anwenden 	<p style="text-align: center;">Materialien/Medien</p> Klartext 6 Sprach-Lesebuch Deutsch <ul style="list-style-type: none"> • „Küchenlatein“ – mit treffenden Wörtern beschreiben S. 88 • Ein Rezept in „Form“ bringen – die richtige Reihenfolge einhalten S. 90 • Ein Rezept in „Form“ bringen – einzelne Schritte übersichtlich darstellen S. 91 • „Man nehme“ S. 92 • Ein Rezept überarbeiten S. 93 • Wortzusammensetzungen S. 96 • Aus Verben können Nomen werden S. 97 Ergänzungsmaterial: Klartext 6 Arbeitsheft	<p style="text-align: center;">Produkte/ Überprüfungsformate</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftlicher Aufgabentyp 5: Einen Text nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten • sachlich beschreiben (Typ 2) 	

Kernlehrpläne Deutsch, Realschule Lemgo

	Thema:	Umfang:	Jahrgangsstufe
	Zeit für Gedichte	12	6

mögliche Bausteine

<ul style="list-style-type: none"> Wir beschreiben den formalen Aufbau von Gedichten Wir kennen die sprachlichen Bilder Metapher und Personifikation Wir drücken zukünftiges durch Präsens und Futur aus Wir unterscheiden gleichklingende Laute Wir bereiten ein Gedicht für einen Vortrag vor
--

Kompetenzen

<p style="text-align: center;">1. Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> Deutlich und artikuliert sprechen und flüssig lesen 3.1.1 Aufmerksam zuhören und sach- und situationsbezogen auf andere reagieren 3.1.9 Gestaltend sprechen 3.1.11 Kürzere Texte auswendig vortragen 3.1.12 	<p style="text-align: center;">2. Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> Sich ein Schreibziel setzen und elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung anwenden 3.2.1 Inhalt kürzerer Texte/Textausschnitte in eigenen Worten wiedergeben 3.2.6 Fragen zu Texten entwickeln und beantworten und Aussagen belegen 3.2.7 Texte nach Textmustern verfassen, fremde Texte weiterentwickeln, umschreiben und verfremden 3.2.10 	
<p style="text-align: center;">3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> Über grundlegende Arbeitstechniken der Textbearbeitung verfügen 3.3.1 Gedichte unter Berücksichtigung einfacher formaler, sprachlicher Beobachtungen untersuchen 3.3.9 	<p style="text-align: center;">4. Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> Die einschlägigen Flexionsformen und deren Funktionen kennen und richtig anwenden 3.4.4 Einfache sprachliche Bilder verstehen 3.4.6 Über vertieftes Wissen der Laut-Buchstaben-Zuordnung verfügen und es anwenden 3.4.11 Satzbezogene Regelungen kennen und beachten 3.4.13 Korrigieren und vermeiden von Fehlerschreibungen 3.4.14 	
<p>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> Wirkung der eigenen Person auf andere erproben: Kritikfähigkeit Kriteriengestütztes Feedback geben 	<p style="text-align: center;">Materialien/Medien</p> <p>Klartext 6 Sprach-Lesebuch Deutsch</p> <ul style="list-style-type: none"> Tag und Nacht im Reim S. 134 Die Zeit im Bild S. 136 Im Wandel der Zeit S. 138 Die Form eines Gedichts beschreiben S. 139 Über die Zukunft reden S. 144 Gleiche Laute – andere Schreibung S. 145 <p>Ergänzungsmaterial: Klartext 6 Arbeitsheft</p>	<p style="text-align: center;">Produkte/ Überprüfungsformate</p> <ul style="list-style-type: none"> Schriftlicher Aufgabentyp 4a: einen literarischen Text mithilfe von Fragen untersuchen

Kernlehrpläne Deutsch, Realschule Lemgo

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit den Fächern Erdkunde, Biologie	Thema: Mehr als Sand und Meer	Umfang:	Jahrgangsstufe
		16	6

mögliche Bausteine

<ul style="list-style-type: none"> Wir entnehmen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten Informationen Wir informieren über Sachverhalte Wir kennen den Aufbau von Säulen- und Kurvendiagrammen Wir gestalten ein Informationsplakate 	<ul style="list-style-type: none"> Wir legen eine Mindmap an Wir halten ein Referat Wir machen mit den Satzarten unterschiedliche Absichten deutlich Wir lernen Lernwörter mit Doppelvokal
---	--

Kompetenzen

<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> Deutlich und artikuliert sprechen und flüssig lesen 3.1.1 Informationen beschaffen und adressatenbezogen weitergeben 3.1.3 Zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützte Ergebnisse vortragen und hierbei in einfacher Weise Medien einsetzen 3.1.4 Wünsche und Forderungen angemessen vortragen 3.1.5. Aufmerksam zuhören und sach- und situationsbezogen auf andere reagieren 3.1.9 Notizen machen, um Gehörtes festzuhalten 3.1.10 	<p>2. Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> Sich ein Schreibziel setzen und elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung anwenden 3.2.1 Über einfache Sachverhalte informieren und dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung anwenden. Berichten. Beschreiben 3.2.3 Einen appellativen Text verfassen 3.2.5 Aussagen zu einfachen diskontinuierlichen Texten formulieren 3.2.8
<p>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> Unterscheiden informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen. Über grundlegende Arbeitstechniken der Textbearbeitung verfügen 3.3.1 Informationsquellen nutzen 3.3.2 Sachtexten Informationen entnehmen und sie für die Klärung von Sachverhalten nutzen 3.3.3 Grundlegende Formen von Sachtexten in ihrer Struktur und Zielsetzung unterscheiden 3.3.4 	<p>4. Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> Die grundlegenden Strukturen des Satzes beschreiben 3.4.5 Wortbezogene Regelungen und deren Ausnahmen kennen 3.4.12 Satzbezogene Regelungen kennen und beachten 3.4.13 Korrigieren und vermeiden von Fehlerschreibungen 3.4.14

<p>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangennem und folgendem Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> Frei sprechen Plakat gestalten 	<p>Materialien/Medien</p> <p>Klartext 6 Sprach-Lesebuch Deutsch</p> <ul style="list-style-type: none"> Mehr vom Meer S. 72 Mal mehr, mal weniger S. 73 Quatsch im Matsch S. 74 Achtung Wattläufer! S. 75 Sich für Seehunde einsetzen S. 78 Informieren und auffordern S. 82 Lernwörter mit Doppelvokal S. 83 <p>Ergänzungsmaterial: Klartext 6 Arbeitsheft div. Sachbücher über das Watt (Hilfestellung für Plakate und Referate)</p>	<p>Produkte/ Überprüfungsformate</p> <ul style="list-style-type: none"> Schriftlicher Aufgabentyp 4b: durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, die Informationen miteinander vergleichen und daraus Schlüsse ziehen
---	---	---

Kernlehrpläne Deutsch, Realschule Lemgo

	Thema: Alle mal herhören: Der Vorlesewettbewerb	Umfang: 8	Jahrgangsstufe 6
--	--	----------------------------	-----------------------------------

mögliche Bausteine

<ul style="list-style-type: none"> Wir bereiten einen Auszug aus einem Jugendbuch für den Vorlesewettbewerb vor Wir beantworten Fragen zu einem Jugendbuchtext Wir erfassen die Stimmung eines Textes und setzen sie stimmlich in einem Lesevortrag um 	<ul style="list-style-type: none"> Wir legen ein Leseprotokoll an Wir gestalten ein Standbild zu einer Textstelle Wir bewerten einen Lesevortrag nach vorgegebenen Kriterien Wir erproben unsere Kritikfähigkeit
---	--

Kompetenzen

<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> Deutlich und artikuliert sprechen und flüssig lesen 3.1.1 Eigene Erfahrungen und Erlebnisse, sowie Geschichten anschaulich und lebendig erzählen 3.1.2 Aufmerksam zuhören und sach- und situationsbezogen auf andere reagieren 3.1.9 Notizen machen, um Gehörtes festzuhalten 3.1.10 Gestaltend sprechen 3.1.11 Beim szenischen Spiel verbale und nonverbale Mittel einsetzen und deren Wirkung erproben 3.1.13 	<p>2. Schreiben</p>
<p>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> Über grundlegende Arbeitstechniken der Textbearbeitung verfügen 3.3.1 Informationsquellen nutzen 3.2.2 Kürzere Erzählungen, Jugendbücher und Ausschnitte aus literarischen Ganzschriften verstehen 3.3.8 	<p>4. Reflexion über Sprache</p>

<p>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> Auf- und Ausbau einer Feedbackkultur Kritikfähigkeit üben 	<p>Materialien/Medien</p> <p>Klartext 6 Sprach-Lesebuch Deutsch</p> <ul style="list-style-type: none"> Eine geheimnisvolle Nachricht – ein Buch kennenlernen S. 150 Das 13. Stockwerk S. 152 Der Kampf der Piraten S. 154 Textstellen zum Vorlesen vorbereiten S. 156 Der Vorlesewettbewerb S. 160 Einen Lesevortrag bewerten S. 161 <p>Ergänzungsmaterial: Jugendbücher Material zum Vorlesewettbewerb: www.vorlesewettbewerb.de</p>	<p>Produkte/ Überprüfungsformate</p> <ul style="list-style-type: none"> Mündlicher Aufgabentyp 1b: Arbeitsergebnisse anschaulich vortragen
---	--	--

Kernlehrpläne Deutsch, Realschule Lemgo

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Thema: Kummerkasten - Diskussionen führen und untersuchen / Argumentation	Umfang: 10 - 12 Stunden	Jahrgangsstufe 7
---	--	--------------------------------	-------------------------

mögliche Bausteine

<p>Klartext 7, Kapitel 2</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rollen finden – aus der Rolle fallen • in sozialen Rollen sprechen • Dialoge im Hinblick auf „typische“ Rollen untersuchen • Dialoge mit verteilten Rollen erlesen • unterschiedliche Sprechweisen feststellen und beschreiben • Spielszenen und Konfliktgespräche entwerfen • typisch Mädchen – typisch Junge? • Rollen-Tausch-Spiele 	<p>Klartext 7, Kapitel 2</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Verfahren sprachlicher Beeinflussung kennen lernen, benennen und bewerten • Strategien sprachlicher Beeinflussung reflektiert anwenden • Informationen zu einem Thema aufnehmen und verarbeiten • besondere Gesprächs- und Diskussionsformen kennen lernen und einüben • erlernen einer schriftlichen Argumentation • seinen Standpunkt finden und vertreten • einen argumentativen Brief verfassen
---	--

Kompetenzen

<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <p>3.1.1 Die SUS entwickeln zunehmend eine zuhölergerechte Sprechweise.</p> <p>3.1.3 Sie beschaffen Informationen, werten sie aus und geben sie Adressaten gerecht weiter.</p> <p>3.1.6 Sie tragen einen eigenen Standpunkt vor und können ihn begründen.</p> <p>3.1.7 Sie beteiligen sich an einem Gespräch sachbezogen und ergebnisorientiert und unterscheiden zwischen Gesprächsformen.</p> <p>3.1.8 Sie unterscheiden in strittigen Auseinandersetzungen zwischen sachlichen und personenbezogenen Beiträgen und erarbeiten Kompromisse.</p>	<p>2. Schreiben</p> <p>3.2.1. Die SUS gestalten Schreibprozesse zunehmend selbstständig.</p> <p>3.2.2. Sie erzählen von Erfahrungen, Gefühlen, Meinungen.</p> <p>3.2.3. Sie setzen sich argumentativ mit einem neuen Sachverhalt auseinander.</p>
<p>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <p>3.3.1. Die SUS verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens.</p> <p>3.3.2. Sie nutzen Bücher und Medien zur Informationsentnahme, ordnen die Informationen und halten sie fest.</p> <p>3.3.3. Sie untersuchen und bewerten Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung.</p>	<p>4. Reflexion über Sprache</p> <p>3.4.1. Die SUS erkennen verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten.</p> <p>3.4.2. Sie vergleichen und unterscheiden Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen.</p> <p>3.4.3. Sie unterscheiden Sprachvarianten.</p>

<p>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p> <p>Kompetenzen, die in den vorangegangenen Jahrgangsstufen in den angegebenen Bereichen erworben wurden</p> <p>Basistechniken der Gesprächsführung (z.B. das Einhalten von Gesprächsregeln)</p>	<p>Materialien/Medien</p> <p>Klartext 7, Grundaussage, S. 18 - 35; Klartext 7, Arbeitsheft - plus interaktive Übungen</p>	<p>Produkte/ Überprüfungsformate</p> <p>Klassenarbeit Typ 3 - Eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen</p> <p>Beispiel: Einen begründeten Brief schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechakte gestalten • Gruppengespräche reflektieren • Dialog zu einem strittigen Thema verfassen • Leserbrief (lineare Argumentation) zu einem Zeitungsartikel schreiben • sich mit einem Dialog auseinandersetzen (Verhältnis der beteiligten Sprecher, gegenseitige Beeinflussung)
---	--	---

Kernlehrpläne Deutsch, Realschule Lemgo

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit Religion/Musik	Thema: Von den Mächten der Natur	Umfang: 4 Wochen	Jahrgangsstufe: 7
---	----------------------------------	---------------------	----------------------

mögliche Bausteine / Unterrichtsthemen

<p>Klartext 7, Kapitel 8 und 11</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Brücke am Tay - Kampf zwischen Natur und Technik • Unglück auf der Tay Brücke; Theodor Fontane, Die Brück' am Tay • Balladenmerkmale untersuchen • Nis Randers - Die Macht von Sturm und Meer • Sprachliche Bilder unterscheiden • Texte überarbeiten - Rechtschreibung prüfen 	<p>Klartext 7, Kapitel 8 und 11</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einen Tagebucheintrag überarbeiten • Eine Ballade aus der Perspektive einer Figur wiedergeben • Eine Rolle übernehmen • Eine Szene durch Standbilder und Pantomime darstellen • Eine Szene durch chorisches Sprechen beenden • Eine Ballade in einem Rap vertonen
--	---

Kompetenzen

<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte sinngebend und gestaltend (auswendig) vortragen (3.1.12) • Balladenvortrag als RAP siehe: Zusammenarbeit mit FB „Musik“ 	<p>2. Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • literarische Texte werden inhaltlich zusammengefasst (3.2.6) • Fragen zu Texten und ihrer Gestaltung werden entwickelt und beantwortet (3.2.7.)
<p>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens (3.3.1.) • SuS unterscheiden spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte, haben Grundkenntnisse ihrer Wirkungsweisen und berücksichtigen historische Zusammenhänge. Sie verfügen über die grundlegenden Fachbegriffe. (3.3.6) • SuS wenden textimmanente Verfahren zur Erschließung altersgemäßer literarischer Texte an (3.3.7) • SuS untersuchen lyrische Formen, erarbeiten deren Merkmale und Funktion (3.3.9). 	<p>4. Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vergleich, Metapher, Personifikation • Tempusgebrauch bei den Texten und bei einer Inhaltsangabe (3.4.3) • Rechtschreibstrategien (Silbenprobe/Verlängerungsprobe/Ableitungsprobe/Proben für Nomen)

<p>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p> <p>z. B.: zu Vorstellen von Büchern weitere Balladen und ihre Erschließung</p>	<p>Materialien/Medien Klartext 7, Grundaussgabe, S. 116 - 135; Klartext 7, Arbeitsheft - S. 37-38</p> <p>Balladen szenisch gestalten Klartext 7, Grundaussgabe, S: 168-179 Texte.Medien „Rap trifft Klassiker“ DVD Schroedel Verlag</p> <p>Voraussetzung: Zusammenarbeit mit dem Fach „Musik“ abstimmen</p>	<p>Produkte/ Überprüfungsformate</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einen vorgegebenen Text überarbeiten z.B. Inhaltsangabe einer Ballade (Typ5) • Auf Basis des Ursprungstextes sachlich berichten z.B. Ballade als Quelle eines Zeitungsberichts(Typ2) • Sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen z.B. aus der Sicht einer Person einen Brief schreiben (Typ6)
---	--	--

Kernlehrpläne Deutsch, Realschule Lemgo

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit Erdkunde, Kunst	Thema: Krabat - vom Buch zum Film	Umfang: 10 -12	Jahrgangsstufe 7
---	--	--------------------------	----------------------------

mögliche Bausteine

<p>Klartext 7, Kapitel 9</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Jugendbuch kennen lernen • Schauplatz und Zeit des Geschehens, Krabats Lebensumstände, die Bedeutung und die Lage von Mühlen in früherer Zeit • Vom Buch zum Film: Bilder im Kopf /Buch und Filmbilder im Vergleich • Figuren • Thematische Aspekte • Katastrophe oder Happy Ende? 	<p>Klartext 7, Kapitel 9</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dualismus von Gut und Böse • Buch und Film: Autor und Regisseur über den Film • Elemente der Filmsprache: Kameraeinstellungen; Einstellungsgröße; Perspektiven • Standbilder bauen • Inhalte zusammenfassen • Erzählweise, Sprache und Stil
---	--

Kompetenzen

<p>3.1. Sprechen und Zuhören</p> <p>3.1.1 Die SuS entwickeln zunehmend eine zuhönergerechte Sprechweise. 3.1.2 Sie erzählen intentional, situations- und adressatengerecht. 3.1.3 Sie beschaffen Informationen, werten sie aus und geben sie adressatengerecht weiter.</p>	<p>2. Schreiben</p> <p>3.2.1 Die SuS gestalten zunehmend Schreibprozesse selbstständig. 3.2.2 Sie erzählen von Erfahrungen, Gefühlen, Meinungen. 3.2.3 Sie informieren über Sachverhalte. z.B. die Person des Autors, aber auch zu Bildern im funktionalen Zusammenhang 3.2.6 Sie fassen literarische Texte inhaltlich zusammen. 3.2.7 Sie entwickeln und beantworten Fragen zum Text und seinen Gestaltung.</p>	
<p>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <p>3.3.1 Die SuS verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens. 3.3.2 Sie nutzen Bücher und Medien zur Informationsentnahme. 3.3.5 Sie untersuchen Texte audiovisueller Medien im Hinblick auf ihre Intention. Sie reflektieren und bewerten deren Inhalte, Gestaltungs- und Wirkungsweisen. 3.3.7 Sie wenden textimmanente Verfahren zur Erschließung altersgemäßer Texte an. 3.3.8 Sie verstehen Jugendbücher und Ausschnitte aus literarischen Ganzschriften</p>	<p>4. Reflexion über Sprache</p> <p>3.4.1 Die SuS erkennen verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten. 3.4.3 Sie erkennen verschiedene Wortarten und gebrauchen sie sicher und funktional. 3.4.5 Sie unterscheiden Satzglieder, Gliedsätze und Satzverbindungen und bilden komplexe Satzgefüge. 3.4.12 Sie verfügen über weitere wortbezogene Regelungen. 3.4.13 Sie kennen und beachten satzbezogene Regelungen.</p>	
<p>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzen, die in den vergangenen Jahrgangsstufen erworben wurden. 	<p>Materialien/Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klartext 7: S. 136 - 153 • http://www.lehrer-online.de/krabat.php • Ideen zur Jugendliteratur, Krabat Kopiervorlagen Cornelsen • Rund um Krabat, Kopiervorlagen Cornelsen 	<p>Produkte/ Überprüfungsformate Klassenarbeit Typ 2 - Eine Inhaltsangabe verfassen Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalt eines Buches wiedergeben • Zu einer Fragestellung Position beziehen

Kernlehrpläne Deutsch, Realschule Lemgo

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Thema: Einen Vorgang beschreiben unter Verwendung von Aktiv und Passiv	Umfang: 12 Stunden	Jahrgangsstufe: 7
---	---	-------------------------------	------------------------------

mögliche Bausteine / Unterrichtsthemen

<ul style="list-style-type: none"> • in einem funktionalen Zusammenhang auf der Basis von Materialien sachlich berichten und beschreiben einen vorgegebenen Text überarbeiten • weitere Formen der Verbflexion - Aktiv und Passiv - kennen lernen, weitgehend korrekt bilden können sowie ihren funktionalen Wert erkennen und deuten • Vertiefung des Gebrauchs der Zeiten 	<p>Klartext 7, Kapitel 7 S. 100-115</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ferienfreizeit im Abenteuercamp • Wegweiser und Pfadfinder - einen Standort beschreiben • Zelten leicht gemacht/Sicher sichern - einen Vorgang beschreiben • Verbindungswörter - die Reihenfolge von Arbeitsschritten angeben • Fachwörter verstehen und nachschlagen • Aktiv und Passivsätze untersuchen
--	---

Kompetenzen

<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS beschaffen Informationen, werten sie aus und geben sie adressatengerecht weiter. (3.1.3) • SuS hören konzentriert zu, verfolgen zusammenhängende mündliche Darstellungen und klären durch Fragen ihr Verständnis. (3.1.9.) 	<p>2. Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS beschreiben einen Vorgang oder auch Bilder in ihren funktionalen Zusammenhängen. (3.2.3.)
<p>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens. (3.3.1.) • SuS ordnen Informationen und halten sie fest. (3.3.2.) 	<p>4. Reflexion über Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS vergleichen und unterscheiden Ausdrucksweisen (hier: Aktiv -Passiv). (3.4.2.) • SuS kennen die verschiedenen Wortarten und gebrauchen sie sicher und funktional. (3.4.3.) • SuS erkennen Aktiv und Passiv, können die Formen weitgehend korrekt bilden und ihren funktionalen Wert erkennen und deuten. (3.4.4.)

<p>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzen, die in den vergangenen Jahrgangsstufen in den angegebenen Bereichen erworben wurden 	<p>Materialien/Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Klartext 7“, S.100-115 • Arbeitsheft „Klartext 7“, S. 33-36 	<p>Produkte/ Überprüfungsformate</p> <p>z. B.:</p> <p>Schriftlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen vorgegebenen Text überarbeiten, Typ 5 • einen vorgeführten Vorgang beschreiben, Typ 2 • eine Bilderfolge beschreiben
---	--	--

Kernlehrpläne Deutsch, Realschule Lemgo

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Thema: Eine Schulveranstaltung organisieren	Umfang:	Jahrgangsstufe
		10 -12	7

mögliche Bausteine

<p>Klartext 7, Kapitel 4</p> <ul style="list-style-type: none"> • Helfer gesucht! - Aushänge verfassen • Zylinder gesucht! - Anzeigen aufgeben • Die Aula buchen - schriftlich anfragen • Die Zeitung soll berichten - per E-Mail informieren • Ein Anfrage überarbeiten 	<p>Klartext 7, Kapitel 4</p> <ul style="list-style-type: none"> • Telefongespräch ergänzen • Eine Anfrage in Briefform bringen • Betreffzeilen formulieren Sprache betrachten: Sprachlich angemessen schreiben • Richtig schreiben: Anredepronomen verwenden • Lesen: Bretter, die die Welt bedeuten
--	--

Kompetenzen

<p>3.1. Sprechen und Zuhören</p> <p>3.1.4 Die SuS entwickeln zunehmend eine zuhönergerechte Sprechweise. 3.1.5 Sie erzählen intentional, situations- und adressatengerecht. 3.1.6 Sie beschaffen Informationen, werten sie aus und geben sie adressatengerecht weiter. 3.1.5 Sie äußern Gedanken, Wünsche und Forderungen strukturiert, situationsangemessen und adressatengerecht.</p>	<p>2. Schreiben</p> <p>3.2.1 Die SuS gestalten zunehmend Schreibprozesse selbstständig. 3.2.2 Sie erzählen von Erfahrungen, Gefühlen, Meinungen. 3.2.3 Sie informieren über Sachverhalte im funktionalen Zusammenhang 3.2.5 Sie gestalten appellative Texte. 3.2.8 Sie formulieren Aussagen zu diskontinuierlichen Texten und werten die Texte in einem funktionalen Zusammenhang aus. 3.2.9 Sie kennen und verwenden einfache standardisierte Textformen (z.B. Anfragen und Anzeigen).</p>	
<p>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <p>3.3.1 Die SuS verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens. 3.3.3 Sie nutzen Bücher und Medien zur Informationsentnahme. 3.3.5 Sie untersuchen Texte audiovisueller Medien im Hinblick auf ihre Intention. Sie reflektieren und bewerten deren Inhalte, Gestaltungs- und Wirkungsweisen. 3.3.7 Sie wenden textimmanente Verfahren zur Erschließung altersgemäßer Texte an.</p>	<p>4. Reflexion über Sprache</p> <p>3.4.1 Die SuS erkennen verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten. 3.4.3 Sie erkennen verschiedene Wortarten und gebrauchen sie sicher und funktional. 3.4.5 Sie unterscheiden Satzglieder, Gliedsätze und Satzverbindungen und bilden komplexe Satzgefüge. 3.4.12 Sie verfügen über weitere wortbezogene Regelungen. 3.4.13 Sie kennen und beachten satzbezogene Regelungen.</p>	
<p>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzen, die in den vergangenen Jahrgangsstufen erworben wurden. 	<p>Materialien/Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klartext 7: S. 54 - 69 • Arbeitsheft „Klartext 7“: S.21-24 	<p>Produkte/ Überprüfungsformate</p> <p>Klassenarbeit Typ 5 - einfache standardisierte Anfragen verfassen und verwenden</p> <p>Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anfrage in Briefform

Kernlehrpläne Deutsch, Realschule Lemgo

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit Erdkunde, Kunst	Thema: Dem Täter auf der Spur - Berichte	Umfang: 10 -12	Jahrgangsstufe 7
---	---	--------------------------	----------------------------

mögliche Bausteine

Klartext 7, Kapitel 5

- Berichtenlässe und -zwecke untersuchen und unterscheiden
- verschiedene Formen berichtenden Schreibens unterscheiden und anwenden
- ein Geschehen auf den sachlichen Informationsgehalt reduzieren
- Besonderheiten schriftlichen und mündlichen Sprachgebrauchs erkennen und gebrauchen
- Groß- und Kleinschreibung von Zeitangaben

Kompetenzen

<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <p>3.1.7 Die SUS entwickeln zunehmend eine zuhöregerechte Sprechweise. 3.1.8 Sie beschaffen Informationen, werten sie aus und geben sie Adressaten gerecht weiter.</p>	<p>2. Schreiben</p> <p>3.2.1 Sie erzählen von Erfahrungen, Gefühlen, Meinungen. 3.2.2 Sie informieren über Sachverhalte. 3.2.3 Sie entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und ihrer Gestaltung. 3.2.4 Sie formulieren Aussagen zu diskontinuierlichen Texten und werten die Texte in einem funktionalen Zusammenhang aus. 3.2.5 Sie kennen und verwenden einfache standardisierte Textformen.</p>	
<p>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <p>3.3.1 Die SUS verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens. 3.3.2 Sie nutzen Bücher und Medien zur Informationsentnahme. 3.3.3 Sie untersuchen und bewerten Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung. 3.3.4 Sie orientieren sich in Zeitungen. 3.3.5 Sie untersuchen Texte audiovisueller Medien im Hinblick auf ihre Intention.</p>	<p>4. Reflexion über Sprache</p> <p>3.4.1 Die SUS erkennen verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten. 3.4.2 Sie vergleichen und unterscheiden Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen.</p>	
<p>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzen, die in den vergangenen Jahrgangsstufen erworben wurden. 	<p>Materialien/Medien</p> <p>Klartext 7: S. 70 - 81 Klartext Arbeitsheft 7</p>	<p>Produkte/ Überprüfungsformate Klassenarbeit Typ 2 - Über Ereignisse berichten Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bericht in einen Brief umwandeln • (Perspektivenwechsel) • als Zuschauer/in über ein Ereignis berichten • einen literarischen Text in einen Bericht umwandeln

Kernlehrpläne Deutsch, Realschule Lemgo

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Thema: Bilder von Menschen – Menschen in Bildern	Umfang: 14 Std.	Jahrgangsstufe 8
---	---	------------------------	-------------------------

mögliche Bausteine

Angaben zu nicht im KLP enthaltenen schulinternen Vereinbarungen z. B.
--

Kompetenzen

<p style="text-align: center;">1. Sprechen und Zuhören</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. sich artikuliert, verständlich, sach- und situationsangemessen äußern 2. intentional, situations- und adressatengerecht erzählen 3. Informationen in kürzeren Redebeiträgen mediengestützt präsentieren 4. Wünsche, Forderungen und Gedanken strukturiert und angemessen vortragen 5. den eigenen Standpunkt begründet vortragen 6. sich sachbezogen und ergebnisorientiert an Gespräche beteiligen. 7. anderen konzentriert zuhören 	<p style="text-align: center;">2. Schreiben</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Texte planen (Cluster, Mindmap, Schreibplan), 2. die Schreibform des Beschreibens beherrschen 3. Ergebnisse einer Textanalyse im geschlossenen Text darstellen 4. auf der Basis von Material eine Bildbeschreibung für einen Audioführer schreiben 5. Texte inhaltlich und sprachlich überarbeiten 	
<p style="text-align: center;">3. Umgang mit Texten und Medien</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Schülerinnen und Schüler verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens. 2. Sie nutzen Bücher und Medien zur Informationsentnahme, ordnen die Informationen und halten sie fest. 	<p style="text-align: center;">4. Reflexion über Sprache</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Schülerinnen und Schüler erkennen verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten. 4. Sie kennen weitere Formen der Verbflexion, bilden die Formen weitgehend korrekt und können ihren funktionalen Wert erkennen und deuten. 	
<p>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p> <p>z. B.: zu</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzen: Texte gliedern • Texten Informationen entnehmen • Methoden: 5-Gang-Lesetechnik • Inhalten Aufbau eines Textes erkennen • Lehr- und Lernorganisationen: Lernplakat, Gruppen-/Partnerarbeit 	<p style="text-align: center;">Materialien/Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Deutschbuch Grundaussgabe - Zeitungsausschnitte - Tageszeitung, Verleihung eines Verdienstordens und Artikel über Simon Wiesenthal 	<p style="text-align: center;">Produkte/ Überprüfungsformate</p> <ul style="list-style-type: none"> • Typ 3 eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen • Typ 4b: durch Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichem Text Informationen ermitteln in Stichworten aufbereiten und abschließend reflektieren <p style="text-align: right;">→ Klassenarbeit Nr. 2</p>

Kernlehrpläne Deutsch, Realschule Lemgo

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Thema: Lesen einer Ganzschrift („Erebos“)	Umfang: 3-4 Wochen	Jahrgangsstufe 8
---	--	---------------------------	-------------------------

mögliche Bausteine / Unterrichtsthemen

<ul style="list-style-type: none"> • Textsorte: Thriller • 	<ul style="list-style-type: none"> • Freundschaft / erste Liebe • Mobbing und Rache 	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendliche und Computerspiele • Leben in einer Parallelwelt
--	---	---

Kompetenzen

<p style="text-align: center;">3.1. Sprechen und Zuhören</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sie gliedern Texte und identifizieren wichtige Textstellen, 2. setzen erzählerische Formen als Darstellungsmittel bewusst ein, 3. verstehen umfangreiche Texte, sichern sie mithilfe geeigneter Schreibformen und geben sie wieder, 4. tragen einen eigenen Standpunkt vor und können ihn begründen. 	<p style="text-align: center;">3.2. Schreiben</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sie verwenden gestalterische Mittel des Erzählens beim Schreiben planvoll und differenziert, 2. formulieren Gefühle und Meinungen in Briefen, 3. fassen komplexe literarische Texte strukturiert zusammen 4. analysieren Texte und beschreiben Textauszüge unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten, 5. setzen sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinander. 	
<p style="text-align: center;">3.3 Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sie erfassen Handlungsabläufe und die Entwicklung der Figuren, 2. können die Wirkungsweise der Ganzschrift einschätzen, 3. Texte verstehen und die handelnden Personen charakterisieren; Gestaltungsmittel in ihrer Funktion beschreiben; das Gelesene auf Kontexte beziehen; über Methoden zur Untersuchung medial vermittelter Erzähltexte verfügen 	<p style="text-align: center;">3.4. Reflexion über Sprache</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sie reflektieren Sprachvarianten, 	
<p>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p> <p>z. B.: zu</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzen: Texten Informationen entnehmen • Methoden: Lesetagebuch • Lehr- und Lernorganisationen 	<p style="text-align: center;">Materialien/Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ursula Poznatzki: Erebos • Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V. • www.jugendliteratur.org, als pdf in diesem Ordner Gudrun Stenzel, Unterrichtsmaterialien zu Ursula Poznanski: EREBOS (ab 7./8. Schuljahr), Loewe Verlag, als pdf in diesem Ordner, bearbeitet von Janina Hensel 	<p style="text-align: center;">Produkte/ Überprüfungsformate</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesetagebuch • (Schriftlich) Aufgabentyp 7/8 - Typ 6a, 6b sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen, z.B. einen Dialog schreiben, Perspektive wechseln

Kernlehrpläne Deutsch, Realschule Lemgo

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Thema: Prickelnde Momente- in Gedichten aufgespürt	Umfang:	Jahrgangsstufe
		12 Stunden	8

mögliche Bausteine / Unterrichtsthemen:

Kompetenzschwerpunkt: ein Gedicht auf Wirkung und Intention untersuchen
Kompetenzen

<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <p>Angabe der Kompetenzen, die durch die unterrichtliche Arbeit erreicht werden sollen (KLP Kapitel 3)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie hören konzentriert zu, verfolgen zusammenhängende mündliche Darstellungen und klären durch Fragen ihr Verständnis. - Sie setzen sprechgestaltende Mittel bewusst ein. - Sie tragen Texte sinngebend, gestaltend vor. 		<p>2. Schreiben</p> <p>Angabe der Kompetenzen, die durch die unterrichtliche Arbeit erreicht werden sollen (KLP Kapitel 3)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie schreiben von Erfahrungen, Gefühlen, Meinungen. - Sie fassen literarische Texte inhaltlich zusammen - Sie entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und ihrer Gestaltung. - Sie experimentieren mit Texten und Medien. 	
<p>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <p>Angabe der Kompetenzen, die durch die unterrichtliche Arbeit erreicht werden sollen (KLP Kapitel 3)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie unterscheiden spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte, haben Grundkenntnisse von deren Wirkungsweisen und berücksichtigen historische Zusammenhänge. - Sie wenden textimmanente Verfahren zur Erschließung altersgemäßer literarische Texte an - Sie verfügen über die grundlegenden Fachbegriffe. - Sie untersuchen lyrische Formen, erarbeiten deren Merkmale und Funktionen. - Sie verändern Texte und präsentieren ihre Ergebnisse in medial geeigneter Form. 		<p>4. Reflexion über Sprache</p> <p>Angabe der Kompetenzen, die durch die unterrichtliche Arbeit erreicht werden sollen (KLP Kapitel 3)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie vergleichen und unterscheiden Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen. - Sie kennen die verschiedenen Wortarten und gebrauchen sie sicher und funktional. - Sie gewinnen Sicherheit in der Erschließung und korrekten Anwendung von Wortbedeutungen. - Sie unterscheiden Sprachvarianten - Sie verstehen Formen metaphorischen Sprachgebrauchs. 	
<p>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p> <p>z. B.: zu</p> <ul style="list-style-type: none"> □ Kompetenzen □ Methoden □ Inhalten □ Lehr- und Lernorganisationen 	<p>Materialien/Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klartext 8, S. 168-185 - ggf. Arbeitsheft, Klartext 8, S. 41-44 - Auswahl an zusätzlichen Gedichten und aktuellen Liedtexten - Klartext 8, Materialien für LehrerInnen, S-88/89/90 	<p>Produkte/ Überprüfungsformate z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mündlich: Gedichtvortrag (nach eingeübten Regeln) - schriftlich: Übungen zu den formale Merkmalen eines Gedichtes - produktives Schreiben - inhaltliche und sprachliche Interpretation von Liebesgedichtes - schriftlicher Aufgabentyp: Einen literarischen Texte untersuchen und bewerten, Aufgabentyp 4a 	

Kernlehrpläne Deutsch, Realschule Lemgo

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit Sozialwissenschaften, Politik	Thema: Was gibt es Neues? – Es steht in der Zeitung	Umfang: 5 Wochen	Jahrgangsstufe 8
--	--	-------------------------	-------------------------

mögliche Bausteine

<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Textsorten einer Zeitung anhand von Merkmalen kennen lernen und unterscheiden können • Informationen aus verschiedenen Arten von Texten entnehmen • einen Bericht mit Hilfe einer Mindmap planen • auf der Basis von Materialien einen sachlichen Bericht schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • einen Zeitungsbericht überarbeiten • Zeitformen richtig gebrauchen können • Kommasetzung bei Appositionen • wörtliche Rede in den Konjunktiv I und II umformen lernen
---	--

Kompetenzen

<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <ol style="list-style-type: none"> 2. erzählen, [berichten] intentional, situations- und adressatengerecht. 3. beschaffen Informationen, werten sie aus und geben sie adressatengerecht weiter. 5. äußern Gedanken, Wünsche und Forderungen strukturiert, situationsangemessen und adressatenbezogen. 6. tragen einen eigenen Standpunkt vor und können ihn begründen. 7. beteiligen sich sachbezogen und ergebnisorientiert an Gesprächen. 9. hören konzentriert zu, klären durch Fragen ihr Verständnis. 	<p>2. Schreiben</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. gestalten Schreibprozesse zunehmend selbstständig, indem sie sie planen (Cluster, Mindmap, Schreibplan), 3. informieren über Sachverhalte, 4. setzen sich argumentativ mit einem neuen Sachverhalt auseinander, 6. fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte inhaltlich zusammen, 8. kennen und verwenden einfache standardisierte Textformen [aus der Zeitung] (z. B. Aufbau eines Berichts), ⇒ überarbeiten Texte inhaltlich und sprachlich, ⇒ nutzen selbstständig Zeitungen, Suchmaschinen des Internets, ordnen erhaltene Informationen und halten sie fest.
--	--

<p>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens, 2. nutzen Bücher und Medien zur Informationsentnahme, ordnen die Informationen und halten sie fest, 3. untersuchen und bewerten Sachtexte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung, 4. orientieren sich in Zeitungen (Ressorts und Textsorten unterscheiden), 11. präsentieren ihre Ergebnisse in medial geeigneter Form. 	<p>4. Reflexion über Sprache</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. erkennen verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in schriftlich verfassten Texten, 5. kennen weitere Formen der Verbflexion, bilden die Formen weitgehend korrekt und können ihren funktionalen Wert erkennen und deuten. 8. unterscheiden Sprachvarianten, 12. verfügen über weitere wortbezogene Regelungen, 13. kennen und beachten satzbezogene Regelungen, 14. kontrollieren Schreibungen mithilfe des Nachschlagens im Wörterbuch und der Benutzung von Textverarbeitungsprogrammen und berichtigen sie nach individuellen Fehlerschwerpunkten.
--	--

<p>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texten Informationen entnehmen • Methode: 5-Gang-Lesetechnik • Methoden: Mindmap, Einzel- und Gruppenarbeit • Wissen über Wortarten 	<p>Materialien/Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutschbuch Klartext 8, S.52 – 71 • Arbeitsheft für SuS Klartext 8 • Zeitung, z.B. „Lippische Landeszeitung“ 	<p>Produkte/ Überprüfungsformate</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündlicher Aufgabentyp 7/8 – Typ 3c: Sprechakte gestalten und reflektieren, z.B. in Interviews • schriftlicher Aufgabentyp 7/8 – Typ 2 sich in Zeitungen orientieren: Ressorts kennenlernen, Textsorten unterscheiden, sachlich berichten
---	---	--

Kernlehrpläne Deutsch, Realschule Lemgo

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit Politik	Thema: Auf die Plätze fertig los – den eigenen Standpunkt klären	Umfang: ca. 14 – 16 Std	Jahrgangsstufe 8
---	---	--------------------------------	-------------------------

mögliche Bausteine

<ul style="list-style-type: none"> • faires und ergebnisorientiertes diskutieren • Gesprächsregeln erarbeiten und überprüfen • einen Argumentationsplan anlegen • Aufbau von Argumenten – Argumente formulieren, Stellung beziehen/ Argumentationsübungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Einwände sammeln und entkräften • Argumente aus Texten/ Medien entnehmen – schriftliche und mündliche Argumentation • Einen argumentierenden Brief schreiben/ überarbeiten • Argumentations- und Diskussionsformen einüben (Podiumsdiskussion, Pro/ Kontra Diskussion, Fishbowl Diskussion etc.)
---	---

Kompetenzen

1. Sprechen und Zuhören	2. Schreiben
<ul style="list-style-type: none"> • sich artikuliert, verständlich, sach- und situationsangemessen äußern • Informationen beschaffen und auswerten • situations- und adressatengerecht formulieren • Wünsche, Forderungen und Gedanken angemessen vortragen • den eigenen Standpunkt begründet vortragen • sich sachbezogen und ergebnisorientiert an Gesprächen beteiligen • anderen konzentriert zuhören • zwischen sachlichen und personenbezogenen Beiträgen unterscheiden, Kompromisse erarbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • argumentierende Texte beherrschen/ eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen • Appellative Texte beherrschen und gestalten • Texte inhaltlich und sprachlich überarbeiten
3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien	4. Reflexion über Sprache
<ul style="list-style-type: none"> • Informationsquellen nutzen • Informationen aus Büchern und Medien entnehmen • diskontinuierlichen Texten Informationen entnehmen und Schlüsse daraus ziehen • Verfahren der Textuntersuchung anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Satzglieder, Gliedsätze und Satzverbindungen unterscheiden und komplexe Satzgefüge bilden • Satzverknüpfungswörter kennen und nutzen • Grundregeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung beherrschen • Satzbezogene Regelungen kennen und beachten (Konjunktionen, Satzgefüge)

Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht	Materialien/Medien	Produkte/ Überprüfungsformate
<ul style="list-style-type: none"> • Texten Informationen entnehmen, Notizen dazu machen • Informationen gliedern • Gesprächsregeln kennen • Diskussionsformen kennen • Wissen über Satzglieder- 	<ul style="list-style-type: none"> • Deutschbuch Klartext 8 • Arbeitsheft für SuS Klartext 8 • Zeitungsberichte 	<ul style="list-style-type: none"> • mündlicher Aufgabentyp 3a: Gruppengespräche führen/ eigenen Standpunkt vortragen • schriftlicher Aufgabentyp 3: Eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (zu einer kritischen Fragestellung eine Position vertreten/ einen argumentierenden Brief schreiben/ Brief überarbeiten)

Kernlehrpläne Deutsch, Realschule Lemgo

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit Biologie, Sozialwissenschaften	Thema: Lesen einer Ganzschrift („Die Einbahnstraße“)	Umfang: 3-4 Wochen	Jahrgangsstufe 8
--	---	---------------------------	-------------------------

mögliche Bausteine / Unterrichtsthemen

<ul style="list-style-type: none"> • Wirkung von Drogen auf das Nervensystem • Legale und illegale Drogen 	<ul style="list-style-type: none"> • Drogensucht bei Jugendlichen • Probleme mit Eltern • Freundschaft / erste Liebe 	<ul style="list-style-type: none"> • legale und illegale Drogen • Handlungsverlauf bis zum Tode Ingas
---	---	---

Kompetenzen

3.1. Sprechen und Zuhören	3.2. Schreiben	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Sie gliedern Texte und identifizieren wichtige Textstellen, 2. setzen erzählerische Formen als Darstellungsmittel bewusst ein, 3. verstehen umfangreiche Texte, sichern sie mithilfe geeigneter Schreibformen und geben sie wieder, 4. tragen einen eigenen Standpunkt vor und können ihn begründen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sie verwenden gestalterische Mittel des Erzählens beim Schreiben planvoll und differenziert, 2. formulieren Gefühle und Meinungen in Briefen, 3. fassen komplexe Sachtexte strukturiert zusammen, 4. analysieren Texte und beschreiben Textauszüge unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten, 5. setzten sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinander. 	
3.3 Lesen – Umgang mit Texten und Medien	3.4. Reflexion über Sprache	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Sie erfassen Handlungsabläufe und die Entwicklung der Figuren, 2. können die Wirkungsweise der Ganzschrift einschätzen, 3. Texte verstehen und die handelnden Personen charakterisieren; Gestaltungsmittel in ihrer Funktion beschreiben; das Gelesene auf Kontexte beziehen; über Methoden zur Untersuchung medial vermittelter Erzähltexte verfügen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sie reflektieren Sprachvarianten, 2. schreiben im Bereich lautbezogener Regelungen weitgehend sicher, 3. schreiben im Bereich wortbezogener Regelungen weitgehend sicher, 4. schreiben im Bereich satzbezogener Regelungen weitgehend sicher . 	
Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht	Materialien/Medien	Produkte/ Überprüfungsformate
<p>z. B.: zu</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzen: Texten Informationen entnehmen • Methoden: Mind-Map, Cluster, 5-Gang-Lesetechnik, Schreibkonferenz • Lehr- und Lernorganisationen 	<ul style="list-style-type: none"> • Klaus Kordon „Die Einbahnstraße“, Ravensburger • Ravensburger Arbeitshilfen „Die Einbahnstraße“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Typ 4 • Typ 6

Kernlehrpläne Deutsch, Realschule Lemgo

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit Politik/Sozialwissenschaft oder Sport	Thema: Argumentieren und Erörtern	Umfang: 15 Std.	Jahrgangsstufe 9
---	--	------------------------	-------------------------

mögliche Bausteine / Unterrichtsthemen

<ul style="list-style-type: none"> • Thema: Gewalt im Sport • Schreibanlass u. Schreibziel • Recherchieren und Sammeln • Materialien und Texte auswerten • Das Schreiben planen 	<ul style="list-style-type: none"> • Argumente ausformulieren • Präsentieren und Vortragen • Einen Standpunkt vertreten • Von der These zum Argument • Aufbau einer Erörterung 	<ul style="list-style-type: none"> • Falsche Beziehungen entlarven • Positionen erkennen und vertreten • Gliederungstechniken (kontrovers - steigend) • Mittel sprachlicher Beeinflussung
--	---	---

Kompetenzen

1. Sprechen und Zuhören	2. Schreiben
<p>5. Empfindungen und Gedanken unter Beachtung der Formen gesellschaftlichen Umgangs äußern.</p> <p>6. in strittigen Auseinandersetzungen Argumente sachlich abwägen, den eigenen Standpunkt sprachlich differenziert unter Beachtung von Argumentationsregeln entwickeln.</p> <p>7. sich mit differenzierten Beiträgen an Gesprächen beteiligen; Gespräche leiten, moderieren und beobachten.</p> <p>8. in Auseinandersetzungen über eine sachbezogene Argumentationsweise verfügen, fremde Positionen respektieren und Kompromisse erarbeiten.</p> <p>9. konzentriert längere Redebeiträge und mündliche Darstellungen verfolgen und sich kritisch mit ihnen auseinandersetzen.</p>	<p>4. argumentative Texte verfassen</p> <p>6. komplexe Texte strukturiert zusammenfassen</p>
3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien	4. Reflexion über Sprache
<p>3. Sachtexte verstehen, das Thema, den Argumentationsgang, die Stilmittel erkennen, die Aussageabsicht erschließen; Stellung zu den Aussagen beziehen.</p> <p>5. Informationsvermittlung und Meinungsbildung in Texten der Massenmedien untersuchen.</p>	<p>1. Satzarten - Konjunktionalsätze</p> <p>5. die Kenntnisse im Bereich der Syntax festigen, differenzieren und erweitern und sie zur Analyse und zum Schreiben eigener Texte nutzen.</p> <p>11. im Wesentlichen die lautbezogenen Regelungen beherrschen</p> <p>12. im Bereich wortbezogener Regelungen weitgehend sicher schreiben</p> <p>13. über weitere satzbezogene Regelungen verfügen</p>

Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht	Materialien/Medien	Produkte/ Überprüfungsformate
<p>z. B.: zu</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzen: Texten Informationen entnehmen • Methoden: <ul style="list-style-type: none"> - 5-Gang-Lesetechnik - Markieren und Strukturieren - Notizen • Lehr- und Lernorganisationen 	<ul style="list-style-type: none"> • Klartext 9 S. 14-37 • Klartext 9 S. 246 - 248 • Kopiervorlagen 	<ul style="list-style-type: none"> • Mündlicher Aufgabentyp 3 sachgerecht und folgerichtig, auch mediengestützt, präsentieren, z.B. (eigenen Standpunkte) • (Schriftlich) Aufgabentyp 9/10 - Typ 3 eine Argumentation zu einem Sachverhalt erstellen (s. Anlage - Klassenarbeit)

Kernlehrpläne Deutsch, Realschule Lemgo

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit Politik	Thema: Fit für den Berufsstart – Rund um die Bewerbung	Umfang: 4–6 Wochen	Jahrgangsstufe 9
--	--	-----------------------	------------------

mögliche Bausteine

<ul style="list-style-type: none"> • Zukunftsvisionen: Die Arbeitswelt/Berufswelt von morgen • Schlüsselqualifikationen und fachliche Qualifikationen • Analyse von Stellenanzeigen (Aufbau, Hinweise ,Informationen erkennen und deuten) 	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellen einer Bewerbungsmappe u.a. mit: Bewerbungsschreiben (zielgenau, mit persönlicher Note) Lebenslauf (tabellarische und ausführliche Form) • Bewerbungsgespräch (Aussehen, Auftreten, mögliche Fragen => Rollenspiel) • Bewerbungsschreiben überarbeiten
--	--

Kompetenzen

<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <p>1. Über kommunikative Sicherheit verfügen.</p> <p>4. Erarbeitung von Referaten zu begrenzten Themen (z.B. <i>Berufe vorstellen</i>). Weitgehender freier Vortrag der Referate (ggf. mithilfe von Stichwortzetteln). Unterstützung des Vortrags durch Präsentationstechniken und Begleitmedien, die der Intention angemessen sind (z.B. <i>Tafel, Folie, Plakat, Moderationskarten</i>).</p> <p>5. Empfindungen und Gedanken unter Beachtung der Formen gesellschaftlichen Umgangs äußern. Beteiligung mit differenzierten Beiträgen an Gesprächen. SuS leiten, moderieren und beobachten Gespräche. (Kleingruppenarbeit zum Thema: Bewerbungsgespräch)</p> <p>12. In Rollenspielen ihre eigene Position vertreten (z.B. Bewerbungsgespräch)</p>	<p>2. Schreiben</p> <p>1. Verfahren des prozesshaften Schreibens beherrschen. (Das Schreiben planen: Entwürfe inhaltlich und sprachlich überarbeiten: z.B. <i>Bewerbungsschreiben</i>)</p> <p>9. Kennen, Verwenden und Verfassen von Texten in standardisierten Formaten (z.B. <i>Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Praktikumsberichte</i>)</p>
<p>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <p>.1 Erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens werden weitgehend selbständig angewendet. (Nachdenken über Inhalt, Sprache, Form eines Textes: z.B. <i>Bewerbungsschreiben, tabellarischer und ausführlicher Lebenslauf</i>).</p> <p>.2 Selbständige Nutzung von Nachschlagewerken, wie Bücher und Medien (z.B. Internet) zur Recherche (z.B. <i>Informationen zu einem Berufsfeld erkunden mit Hilfe von Materialien des Arbeitsamtes: „Beruf Aktuell“ oder www.arbeitsagentur.de</i>)</p> <p>4./5. Untersuchen der Informationsvermittlung [...] in Texten der Massenmedien (z.B. <i>Analyse von Stellenanzeigen</i>)</p>	<p>4. Reflexion über Sprache</p> <p>1. Kennen und gezieltes Einsetzen von verbalen und nonverbalen Strategien der Kommunikation (z.B. <i>Bewerbungsgespräch</i>). Erkennen von Ursachen möglicher Verstehens- und Verständigungsprobleme in mündlichen wie schriftlichen Texten. Verfügen über ein Repertoire der Korrektur und Problemlösung (z.B. <i>Bewerbungsschreiben/Selbstdarstellung</i>).</p> <p>2. Unterscheiden und Reflektieren bei Sprachhandlungen von Inhalts- und Beziehungsebenen, entsprechende Einstellung ihrer Sprachhandlungen (gelingende und misslingende Kommunikation; öffentliche und private Kommunikationssituationen).</p> <p>3.4. Verfügen sicher über die Formen der Verbflexion, kennen den Funktionen und nutzen sie für die Untersuchung von Texten und das Schreiben eigener Texte (z.B. stilistische Varianten unterscheiden und ausprobieren, Fachvokabular verwenden).</p> <p>4. Festigung, Differenzierung und Erweiterung der Kenntnisse im Bereich der Syntax und Nutzung zum Schreiben von Texten.</p> <p>5. Reflexion von Sprachvarianten (Umgangs-, Fach- und förmliche Sprache)</p> <p>11. Beherrschung der lautbezogenen Regelungen im Wesentlichen.</p> <p>12. Im Bereich wortbezogener Regelungen weitgehend sicher schreiben.</p> <p>13. Verfügen über weitere satzbezogene Regelungen.</p> <p>14. Korrigieren und Vermeiden von Fehlern mithilfe: <i>des Regelteils eines Wörterbuchs, von Computerprogrammen und der selbstständigen Fehleranalyse</i>.</p>

Kernlehrpläne Deutsch, Realschule Lemgo

Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht	Materialien/Medien	Produkte/ Überprüfungsformate
<p>z. B.: zu</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzen: Texten Informationen entnehmen, Technik des Markierens beherrschen • Rechtschreib- und Zeichensetzungsregeln kennen • Lehr- und Lernorganisationen 	<ul style="list-style-type: none"> - Klartext 9 S. 64 – 85 - Klartext 9 S. 8 – 13 - Klartext 9 S. 136 – 155 - Klartext 9 S. 228 – 231 - Materialien aus dem Arbeitsheft Klartext 9 - Kopiervorlagen 	<p>z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (mündlich) Typ 1c <ul style="list-style-type: none"> ⇒ sachgerecht und folgerichtig, auch medien- gestützt, Arbeitsergebnisse/ Referate/ ei- gene Standpunkte präsentieren (mündlich) Typ 3 <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Sprechakte gestalten und reflektieren, z.B. in Bewerbungsgesprächen • (schriftlich) Typ 6 <ul style="list-style-type: none"> ⇒ zielgerichtet und produktionsorientiert zu Texten (hier Stellenanzeigen) schreiben ⇒ (schriftlich) Typ 5 ein Bewerbungsschreiben überarbeiten

Kernlehrpläne Deutsch, Realschule Lemgo

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Thema:	Umfang:	Jahrgangsstufe: 9
• Kunst	Kreatives Schreiben zu Bildern und Texten	4-5 Wochen	

mögliche Bausteine

<p>Angaben zu nicht im KLP enthaltenen schulinternen Vereinbarungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildbetrachtung und Bildbeschreibung • Texte dazu verfassen und überarbeiten • Collagen anfertigen • Merkmale von Erzählungen reaktivieren/Erzähltipps 	<ul style="list-style-type: none"> • Austauschen von Ergebnissen • Fortsetzung eines Textauszugs • Texte zu Gegenständen und aus Sicht der Gegenstände verfassen • Texte zu Stichworten verfassen
---	---

Kompetenzen

1. Sprechen und Zuhören	2. Schreiben	
<p>2. Sie setzen erzählerische Formen als Darstellungsmittel bewusst ein.</p> <p>5. Sie äußern Empfindungen und Gedanken unter Beachtung von Formen gesellschaftlichen Umgangs.</p> <p>7. Sie beteiligen sich mit differenzierenden Beiträgen an Gesprächen. Sie leiten, moderieren und beobachten Gespräche.</p> <p>9. Sie verfolgen konzentriert längere Redebeiträge und mündliche Darstellungen und setzen sich kritisch mit ihnen auseinander.</p>	<p>2. Sie verwenden beim Schreiben eigener Texte gestalterische Mittel des Erzählens planvoll und differenziert.</p> <p>10. Sie verfassen in Anlehnung an literarische Vorlagen umfangreichere eigene Texte und nutzen die Umgestaltung von Texten als Mittel zu einem vertieften Verständnis thematischer Zusammenhänge.</p>	
3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien	4. Reflexion über Sprache	
<p>1. Sie wenden erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig an.</p> <p>11. Sie arbeiten gestaltend mit Texten. (Perspektivenwechsel gestalten, Brief in der Rolle einer literarischen Figur weiterschreiben, in eine andere Textsorte umschreiben).</p>	<p>4. Sie verfügen sicher über die Formen der Verbflexion, kennen deren Funktion und nutzen sie für die Untersuchung von Texten und das Schreiben eigener Texte.</p> <p>5. Sie festigen, differenzieren und erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Syntax und nutzen sie zur Analyse und zum Schreiben von Texten.</p> <p>7. Sie beherrschen sprachliche Verfahren und können diese beschreiben.</p> <p>11. Sie beherrschen im Wesentlichen die lautbezogenen Regelungen.</p> <p>12. Sie schreiben im Bereich wortbezogener Regelungen weitgehend sicher.</p> <p>13. Sie verfügen über weitere satzbezogene Regelungen.</p> <p>14. Sie korrigieren und vermeiden Fehler mithilfe eines Wörterbuchs, von Computerprogrammen und selbstständiger Fehleranalyse.</p>	
Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht	Materialien/Medien	Produkte/ Überprüfungsformate
	<ul style="list-style-type: none"> • Klartext 9, S. 86 – 113 • Arbeitsheft 9 	<ul style="list-style-type: none"> • Produktionsorientiert Texte verfassen (Typ 6) (z.B. Umwandlung eines Bildes in eine Erzählung, Texte weiterschreiben oder umschreiben, Schreiben eine Briefes)

Kernlehrpläne Deutsch, Realschule Lemgo

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit Geschichte, Sozialwissenschaften	Thema: Kriminalgeschichten – Merkmale/Auszüge	Umfang: 2-3 Wochen	Jahrgangsstufe: 9/10
---	--	------------------------------	-----------------------------

mögliche Bausteine

Angaben zu nicht im KLP enthaltenen schulinternen Vereinbarungen z. B. <ul style="list-style-type: none"> • Feststellen von festen Strukturen in Kriminalgeschichten • Genrespezifische Eigenarten 	<ul style="list-style-type: none"> • Kreatives bzw. freies Schreiben von Krimis (Detektiv- oder Kriminalgeschichten, Thriller) • Einsatz verschiedenster Medien (Hörspiel, TV-Serie, Internet)
--	--

Kompetenzen

<p style="text-align: center;">1. Sprechen und Zuhören</p> <p>2. Sie setzen erzählerische Formen als Darstellungsmittel bewusst ein.</p> <p>5. Sie äußern Empfindungen und Gedanken unter Beachtung von Formen gesellschaftlichen Umgangs.</p> <p>9. Sie verfolgen konzentriert längere Redebeiträge und mündliche Darstellungen und setzen sich kritisch mit ihnen auseinander.</p> <p>10. Sie verstehen umfangreiche gesprochene Texte, sichern sie mithilfe geeigneter Schreibformen und geben sie wieder.</p> <p>11. Sie setzen sprechgestaltende Mittel in unterschiedlichen Situationen bewusst ein.</p> <p>13. Sie erarbeiten mithilfe gestaltenden Sprechens literarischer Texte Ansätze für eigene Textinterpretationen. Sie gestalten Rollen im szenischen Spiel.</p>	<p style="text-align: center;">2. Schreiben</p> <p>1. Die Schülerinnen und Schüler beherrschen Verfahren des prozesshaften Schreibens</p> <p>2. Sie verwenden beim Schreiben eigener Texte gestalterische Mittel des Erzählens planvoll und differenziert.</p> <p>7. Sie beschreiben Texte und Textauszüge und analysieren sie unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten.</p> <p>10. Sie verfassen in Anlehnung an literarische Vorgaben umfangreiche eigene Texte und nutzen die Umgestaltung von Texten als Mittel zu einem vertieften Verständnis thematischer Zusammenhänge.</p>	
<p style="text-align: center;">3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <p>1. Die Schülerinnen und Schüler wenden erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig an.</p> <p>2. Sie nutzen selbstständig Bücher und Medien zur Recherche und berücksichtigen zunehmend fächerübergreifende Aspekte.</p> <p>4./5. Sie untersuchen die Informationsvermittlung und Meinungsbildung in Texten der Massenmedien.</p> <p>6. Sie kennen und verstehen altersstufengemäße epische, lyrische und dramatische Texte und schätzen deren Wirkungsweisen ein.</p> <p>7. Sie erschließen (und deuten) literarische Texte mit analytischen und produktiven Verfahren der Textanalyse und Textinterpretation ggf. unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen.</p> <p>8. Sie verstehen epische Texte.</p> <p>11. Sie arbeiten gestaltend mit Texten.</p>	<p style="text-align: center;">4. Reflexion über Sprache</p> <p>6. Sie unterscheiden sicher zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch (insbesondere Anwendung rhetorischer Mittel).</p> <p>8. Sie reflektieren Sprachvarianten (hier etwa Dialekte als sprachlich-gestalterische Mittel).</p>	
<p style="text-align: center;">Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenerm und folgendem Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse im freien Schreiben • Planvolles Verfassen eines längeren epischen Textes inkl. Einleitung, Hauptteil, Schluss und Spannungsbogen • Angewandte Rhetorik: Gezielter Einsatz sprachlicher Mittel, etwa zur Spannungssteigerung. 	<p style="text-align: center;">Materialien/Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen einer eigenen Homepage als Plattform für selbst erstellte Kriminalgeschichten • Deutschbuch 10, S. 105-126 • Klartext 7 	<p style="text-align: center;">Produkte/ Überprüfungsformate</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach Kriterien erstellte Kriminalgeschichte eines gewissen Umfangs • Überprüfung der Geschichten durch Rückmeldung der Mitschüler. • Autorenlesung innerhalb (ggf. außerhalb) der Lerngruppe

Kernlehrpläne Deutsch, Realschule Lemgo

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Thema: Epische Kleinformen/(Kurz-) Geschichten interpretieren	Umfang: 4-6 Wochen	Jahrgangsstufe 9/10
--	---	--------------------	---------------------

mögliche Bausteine

<ul style="list-style-type: none"> • Kennen lernen und Unterscheiden der beiden epischen Kurzformen: Kurzgeschichte und Anekdote • Kritische Auseinandersetzung mit den Inhalten • Erkennen der Intention(en) der verschiedenen Texte • Darstellung des Aufbaus der Erzählung (z.B. in einer Spannungskurve mit Höhe- und Wendepunkten) • Erkennen der sprachlichen Mittel und deren Wirkungsweise (z.B. Erzählperspektive, Erzählstil und sprachliche Gestaltung/rhetorische Mittel) 	<ul style="list-style-type: none"> • Recherche von Hintergründen zur Zeit, in der die Geschichte spielt, zum Ort, an dem das Geschehen angesiedelt ist, und zum Autor • Erlernen des Aufbaus einer Textinterpretation • Vorbereitung einer Textinterpretation/das Schreiben planen
--	---

Kompetenzen

1. Sprechen und Zuhören	2. Schreiben
<p>4. Erarbeitung von Referaten zu begrenzten Themen (z.B. <i>Autorenbiografie, Hintergründe zur Zeit, in der die Geschichte spielt, zum Ort, an dem das Geschehen angesiedelt ist</i>). Weitgehender freier Vortrag der Referate (ggf. mithilfe von Stichwortzetteln). Unterstützung des Vortrags durch Präsentationstechniken und Begleitmedien, die der Intention angemessen sind (z.B. <i>Tafel, Folie, Plakat, Moderationskarten</i>).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Empfindungen und Gedanken unter Beachtung der Formen gesellschaftlichen Umgangs äußern. • Beteiligung mit differenzierten Beiträgen an Unterrichtsgesprächen. [...] 	<p>1. Beherrschung von Verfahren des prozesshaften Schreibens (Planung: Zielsetzung, Arbeitshypothesen, Gliederung, Stoffsammlung; Entwürfe und deren inhaltliche und sprachliche Überarbeitung; über notwendige fachspezifische Begrifflichkeit verfügen).</p> <p>3. Schüler informieren über komplexe Sachverhalte, über Gesprächsergebnisse und Arbeitsabläufe und beschreiben diese vom eigenen und fremden Standpunkt aus; sie beschreiben Textvorlagen bzw. Auszüge und Aspekte hiervon (z.B. <i>Handlungsstruktur, Figurenkonstellationen als Teil einer Textinterpretation – auch mit eigener Wertung</i>)</p> <p>6. Strukturiertes Zusammenfassen von komplexen Texten (z.B. <i>Inhaltsangabe erstellen, strukturieren und markieren im Text, Notizen an den Rand schreiben</i>).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben von Texten und Textauszügen und Analyse unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten (z.B. <i>Inhalte auch längerer und komplexerer Texte wiedergeben; formale und sprachliche Gestaltungsmittel an Beispielen erläutern; Textdeutungen begründen; sprachliche Bilder deuten</i>).
3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien	4. Reflexion über Sprache
<p>.3 Erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens werden weitgehend selbständig angewendet. (überfliegend, genaues Erfassen der Informationen komplexerer Texte, Erschließen schwieriger Textpassagen/Begriffe, Entwicklung einer textbezogenen Interpretation, Nachdenken über Inhalt, Sprache, Form eines Textes).</p> <p>6. Kennen und Verstehen von altersstufengemäßen epischen [...] Texten und Einschätzung derer Wirkungsweisen (Spektrum altersangemessener Werke bedeu-</p>	<p>1. Festigung, Differenzierung und Erweiterung der Kenntnisse im Bereich der Syntax und Nutzung zur Analyse von Texten (z.B. <i>Wirkung von Satzbau-Varianten</i>).</p> <p>1. Sichere Unterscheidung zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch (<i>hier: ausgewählte rhetorische Mittel kennen lernen</i>).</p> <p>1. Beherrschung von sprachlichen Verfahren und gekonntes Beschreiben dieser.</p> <p>8. Reflexion von Sprachvarianten (Umgangs-, Fach- und förmliche Sprache)</p> <p>11. Beherrschung der lautbezogenen Regelungen im Wesentlichen.</p>

Kernlehrpläne Deutsch, Realschule Lemgo

<p>tender Autorinnen und Autoren kennen; zentrale Inhalte erschließen; Struktur von Handlung, Ort und Zeit mithilfe von [...] Inhaltsangabe erfassen; Figurenkonstellation und Handlungsmotive der Figuren, den zentralen Konflikt herausarbeiten; beispielhaft den Zusammenhang zwischen Text, Entstehungszeit und Lebensumständen des Autors/der Autorin untersuchen; alternative Handlungs- und Lebensentwürfe vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen gestalten; über die dazu notwendigen Fachbegriffe verfügen).</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erschließen (beschreiben und deuten) literarischer Texte mit analytischen und produktiven Verfahren der Textanalyse und Textinterpretation ggf. unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen (Handlungsstruktur; Figuren-, Raum-, Zeitdarstellung, spezifische Formen und Merkmale in ihrer Funktion; [...] Wort-, Satz-, Gedankenfiguren, Bildsprache; [...]) • Verstehen von epischen Texten (Erzähltexte [...]: Kurzgeschichten; die Handlung – z.B. in einer Inhaltsangabe – erfassen; Besonderheiten der Textsorte erkennen; die handelnden Personen charakterisieren; Gestaltungsmittel in ihrer Funktion beschreiben – z.B. Erzähler, Erzählperspektive etc.; sich mit den Texten auseinandersetzen, indem das Gelesene auf Kontexte (z.B. eigenes Vorwissen) bezogen wird; [...]) <p>11. Gestaltend Arbeiten mit Texten (z.B. <i>Perspektivwechsel gestalten, innerer Monolog, Brief in der Rolle einer literarischen Figur; weiterschreiben</i>).</p>	<p>12. Im Bereich wortbezogener Regelungen weitgehend sicher schreiben. 13. Verfügen über weitere satzbezogene Regelungen. 14. Korrigieren und Vermeiden von Fehlern mithilfe: <i>des Regelteils eines Wörterbuchs, von Computerprogrammen und der selbstständigen Fehleranalyse.</i></p>	
<p>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p> <p>z. B.: zu</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzen: Texten Informationen entnehmen, Technik des Markierens beherrschen • 5-Gang-Lesetechnik • Verfassen von Inhaltsangaben • Rechtschreib- und Zeichensetzungsregeln kennen • Lehr- und Lernorganisationen 	<p style="text-align: center;">Materialien/Medien</p> <p>- Klartext 9 S. 156 – 177 - Klartext 9 S. 225 – 227 - Klartext 9 S. 263 - 265</p>	<p style="text-align: center;">Produkte/ Überprüfungsformate</p> <p>z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (mündlich) Typ 1 ⇒ sachgerecht und folgerichtig, auch medien-gestützt, Arbeitsergebnisse/ Referate/ eigene Standpunkte präsentieren • (schriftlich) Typ 4 ⇒ einen literarischen Text (hier: Kurzgeschich-te oder Anekdote) analysieren und interpretieren

Kernlehrpläne Deutsch, Realschule Lemgo

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit	Thema: Sachtexte analysieren	Umfang:	Jahrgangsstufe: 9
• Naturwissenschaften		4-5 Wochen	

mögliche Bausteine

<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltsangabe • Erschließen des Textsinns • Untersuchung der sprachlichen Gestaltung des Textes • Auswertung diskontinuierlicher Texte • Eigene Stellungnahme oder • Tagebucheintrag

Kompetenzen

<p style="text-align: center;">1. Sprechen und Zuhören</p> <p>1. Die Schüler verfügen über kommunikative Sicherheit. 5. Sie äußern Empfindungen und Gedanken unter Beachtung von Formen gesellschaftlichen Umgangs.</p>	<p style="text-align: center;">2. Schreiben</p> <p>1. Die Schülerinnen und Schüler beherrschen Verfahren des prozesshaften Schreibens. 6. Sie fassen komplexe Texte strukturiert zusammen. 7. Sie beschreiben Texte und analysieren sie unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten.</p>
<p style="text-align: center;">3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <p>1. Sie wenden erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig an. 3. Sie verstehen Sachtexte. Sie erkennen das Thema, den Argumentationsgang, die Stilmittel, erschließen die Aussageabsicht und beziehen Stellung zu den Aussagen. 4./5. Sie untersuchen die Informationsvermittlung und Meinungsbildung in Texten der Massenmedien.</p>	<p style="text-align: center;">4. Reflexion über Sprache</p> <p>3. Sie verfügen über Kenntnisse in Bezug auf Funktion, Bedeutung und Funktionswandel von Wörtern und nutzen sie für die Untersuchung von Texten und das Schreiben eigener Texte. 4. Sie verfügen sicher über die Formen der Verbflexion, kennen deren Funktionen und nutzen sie für die Untersuchung von Texten und das Schreiben eigener Texte. 7. Sie beherrschen sprachliche Verfahren und können diese beschreiben 9. Sie gewinnen Einblicke in die Sprachentwicklung und reflektieren diese. 11. Sie beherrschen im Wesentlichen die lautbezogenen Regelungen. 13. Sie verfügen über weitere wortbezogene Regelungen. 14. Sie korrigieren und vermeiden Fehler mithilfe des Regelteils eines Wörterbuchs, von Computerprogrammen und selbstständiger Fehleranalyse.</p>

<p style="text-align: center;">Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen einfacher Referate zu verschiedenen Themen • Kenntnis von Sachtexten • Inhaltsangabe • Informationsbeschaffung • Verschiedene Methoden zur Texterschließung 	<p style="text-align: center;">Materialien/Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klartext 9 S. 38 – 63 • Klartext 9 S. 64 – 85 • Klartext 9 S. 114 – 135 • Klartext 9 S. 222 – 225 • Arbeitsheft zum Klartext 9 • Internet • Büchereien 	<p style="text-align: center;">Produkte/ Überprüfungsformate</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mündlich: Referate und Arbeitsergebnisse sachgerecht, folgerichtig und mediengestützt präsentieren (Typ 1) • Schriftlich: Verfassen eines informativen Textes (Typ 2) • Schriftlich: Einen Sachtext analysieren (Typ 4a)
--	---	--

Kernlehrpläne Deutsch, Realschule Lemgo

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit Geschichte, Erdkunde	Thema: Bewegende Momente – lyrische Texte	Umfang:	Jahrgangsstufe
		12-14	10

mögliche Bausteine

<ul style="list-style-type: none"> • Epochen der Literaturgeschichte kennen lernen • Das Gedicht als sprachliche Ausdrucksform kennen lernen und erfahren • Eigene Gedichte verfassen • Sprachliche Auffälligkeiten und Stilmittel kennen lernen und Zusammenhänge zwischen Stilmittel und Aussage erkennen 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Schreiben planen: ⇒ Arbeitstechnik „Markieren“ selbständig anwenden ⇒ Visualisierungstechniken z.B. MindMap, • Eine Gedichtsanalyse anfertigen • Gedichte gestaltend vortragen und Aussageabsichten durch Vortragen verdeutlichen • Aussagen durch Veränderungen verfremden
---	--

Kompetenzen

<p style="text-align: center;">1. Sprechen und Zuhören</p> <ol style="list-style-type: none"> 4. Referate zu begrenzten Themen erarbeiten und diese weitgehend frei vortragen; Vorträge durch Präsentationstechniken und Begleitmedien, die der Intention angemessen sind vortragen (z.B. zu Epochen, Autoren, Werke,...) 5. Empfindungen und Gedanken unter Beachtung der Formen gesellschaftlichen Umgangs (<i>SuS äußern sich zu Inhalten</i>) 13. mithilfe gestaltenden Sprechens literarischer Texte Ansätze für eigene Textinterpretationen erarbeiten; sie gestalten Rollen im szenischen Spiel 	<p style="text-align: center;">2. Schreiben</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Verfahren des prozesshaften Schreibens beherrschen. (Das Schreiben planen: Arbeitstechniken anwenden, Entwürfe inhaltlich und sprachlich überarbeiten) 7. beschreiben und analysieren von Gedichten unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten (Inhalte wiedergeben, formale und sprachliche Gestaltungsmittel erläutern, sprachliche Bilder deuten, Textdeutungen begründen, begründet Stellung nehmen)
<p style="text-align: center;">3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens werden weitgehend selbständig angewendet. (überfliegend, selektives Lesen/ genaues Erfassen der Inhalte/ Erschließen schwieriger Textpassagen, Begriffe/ Fragen formulieren/ Formulierung von Hypothesen unter Einbeziehung eigener Wissensstände/ Entwicklung einer textbezogenen Interpretation/ Nachdenken über Inhalt, Sprache, Form eines Textes) 2. nutzen selbständig Bücher und Medien zur Recherche (<i>z.B. zum Erstellen von Kurzreferaten zu Autoren oder Epochen</i>) 6. altersstufengemäße lyrische Texte kennen, verstehen und deren Wirkung einschätzen (Spektrum altersangemessener Werke bedeutender AutorenInnen kennen; zentrale Inhalte erschließen; beispielhaft den Zusammenhang zwischen Text, Entstehungszeit und Lebensumständen des Autors/ der Autorin untersuchen) 7. literarische Texte mit analytischen und produktiven Verfahren der Textanalyse und -interpretation ggf. unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen erschließen 9. auf der Grundlage eingeführten fachlichen und methodischen Wissens lyrische Texte erschließen und die Ergebnisse in Form eines zusammenhängenden strukturierten und deutenden Textes darstellen 	<p style="text-align: center;">4. Reflexion über Sprache</p> <ol style="list-style-type: none"> 3. über Kenntnisse in Bezug auf Funktion, Bedeutung und Funktionswandel von Wörtern verfügen und diese für Untersuchungen von Texten und das Schreiben eigener Texte nutzen 5. Kenntnisse im Bereich der Syntax festigen, differenzieren und erweitern; zur Analyse und zum Schreiben nutzen 6. zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch sicher unterscheiden 9. Einblicke in die Sprachentwicklung gewinnen und diese reflektieren 12. im Bereich der wortbezogenen Regelungen weitgehend sicher schreiben 14. Fehler korrigieren und vermeiden mithilfe des Regelteils einer Wörterbuches

Kernlehrpläne Deutsch, Realschule Lemgo

11. gestaltend mit Texten arbeiten		
<p>Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht</p> <p>z. B.: zu</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzen: Texten Informationen entnehmen, Technik des Markierens beherrschen, Informationen visualisieren • Lehr- und Lernorganisationen • handlungs- und produktionsorientierter Umgang mit Gedichten 	<p>Materialien/Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klartext 10, S. 176-189; • Themenkomplex „Kulturzeit: Rhythmus der Arbeit“ • Deutschbuch Grundaussgabe 10 	<p>Produkte/ Überprüfungsformate</p> <p>z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (mündlich) <ul style="list-style-type: none"> ○ Typ 1: sachgerecht und folgerichtig, auch medien-gestützt, Arbeitsergebnisse/ Referate/ eigene Standpunkte präsentieren ○ Typ 2: Gedichte gestaltend vortragen • (schriftlich) <ul style="list-style-type: none"> ○ Typ 4a: einen literarischen Text analysieren und interpretieren ○ Typ 4b: durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus Texten Informationen ermitteln, Informationen vergleichen, Textaussagen deuten und abschließend reflektieren und bewerten ○ Typ 6: produktionsorientiert zu Texten schreiben

Kernlehrpläne Deutsch, Realschule Lemgo

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit Geschichte, Politik	Thema: Reden – Reden halten/ Reden verstehen/ Reden analysieren (Rhetorik)	Umfang: 16 – 20 Stunden	Jahrgangsstufe 10
---	---	-----------------------------------	-----------------------------

mögliche Bausteine

<p>Angaben zu nicht im KLP enthaltenen schulinternen Vereinbarungen z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was ist Kommunikation? <ul style="list-style-type: none"> ○ Verbale, nonverbale Strategien der Kommunikation ○ Kommunikationsmodelle kennen lernen • Anlässe und Ziele einer Rede, (Redestrategien) • Das systematische Konzept, den Aufbau einer Rede kennen • Rhetorische Mittel kennen lernen und Zusammenhänge zwischen Stilmittel und Aussage erkennen 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Schreiben planen: <ul style="list-style-type: none"> ⇒ Arbeitstechnik „Markieren“ selbständig anwenden ⇒ Visualisierungstechniken z.B. MindMap, Fließdiagramm anwenden • Reden zu unterschiedlichen Anlässen verfassen (z.B. Abschlussrede) • Reden analysieren • Redeanalysen überarbeiten
---	---

Kompetenzen

<p>1. Sprechen und Zuhören</p> <p>9. längere Redebeiträge und mündliche Darstellungen konzentriert verfolgen und sich mit ihnen kritisch auseinandersetzen</p> <p>10. umfangreiche gesprochene Texte verstehen, mithilfe geeigneter Schreibformen sichern und wiedergeben (Mitschrift, Mindmap, Aufmerksamkeit für verbale und nonverbale Äußerungen entwickeln: Stimmführung, Körpersprache; <i>evtl. Bewertung eines Redevortrages, die eigene Rede reflektieren mithilfe einer Videoaufzeichnung</i>)</p> <p>11. sprechgestaltende Mittel in unterschiedlichen Situationen einsetzen</p>	<p>2. Schreiben</p> <p>1. Verfahren des prozesshaften Schreibens beherrschen. (Das Schreiben planen: Arbeitstechniken anwenden; Gliederungen/Stoffsammlungen anlegen, Entwürfe inhaltlich und sprachlich überarbeiten)</p> <p>5. Formen des appellativen Schreibens bewusst und situationsangemessen nutzen</p> <p>7. beschreiben und analysieren von Textauszügen unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten (Inhalte wiedergeben, formale und sprachliche Gestaltungsmittel erläutern, sprachliche Bilder deuten, Textdeutungen begründen, begründet Stellung nehmen)</p>
<p>3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <p>1. Erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens werden weitgehend selbständig angewendet. (überfliegend, selektives Lesen/ genaues Erfassen der Inhalte/ Erschließen schwieriger Textpassagen, Begriffe/ Fragen formulieren/ Formulierung von Hypothesen unter Einbeziehung eigener Wissensstände/ Entwicklung einer textbezogenen Interpretation/ Nachdenken über Inhalt, Sprache, Form eines Textes)</p> <p>2. nutzen selbständig Bücher und Medien zur Recherche (<i>z.B. zum Erstellen von Kurzreferaten zu unterschiedlichen bekannten politischen Reden und Rednern</i>)</p> <p>3. Sachtexte verstehen; das Thema erkennen, den Argumentationshergang, die Stilmittel, die Aussageabsicht erschließen und zu den Aussagen Stellung beziehen (Lesererwartung und Wirkung, Unterschied zwischen Information und Wertung/Beeinflussung, persönliche Schlussfolgerungen)</p>	<p>4. Reflexion über Sprache</p> <p>1. verbale und nonverbale Strategien der Kommunikation kennen und diese gezielt einsetzen; Ursachen möglicher Verstehens- und Verständigungsprobleme in mündlichen wie schriftlichen Texten erkennen; über Repertoire der Korrektur und Problemlösung verfügen (grundlegende Textfunktionen unterscheiden: Information, Regulierung, Appell; Kontakt, Selbstdarstellung)</p> <p>5. bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsebenen unterscheiden, reflektieren und die eigene Sprachhandlungen darauf einstellen</p> <p>6. zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch sicher unterscheiden</p> <p>9. Einblicke in die Sprachentwicklung gewinnen und diese reflektieren</p>

Kernlehrpläne Deutsch, Realschule Lemgo

Voraussetzungen/Bezüge zu vergangene[m] und folgendem Unterricht	Materialien/Medien	Produkte/ Überprüfungsformate
<p>z. B.: zu</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzen: Texten Informationen entnehmen, Technik des Markierens beherrschen, Informationen visualisieren • Methoden: 5-Gang-Lesetechnik • Lehr- und Lernorganisationen 	<ul style="list-style-type: none"> • Klartext 10, S. 42-69; • Themenkomplex „Gegen das Vergessen – für eine friedliche Zukunft“ 	<p>z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (mündlich) <ul style="list-style-type: none"> ○ Typ 1: sachgerecht und folgerichtig, auch mediengestützt, Arbeitsergebnisse/ Referate/ eigene Standpunkte präsentieren ○ Typ 3: Sprechakte gestalten und reflektieren, z.B. in der Diskussion • (schriftlich) <ul style="list-style-type: none"> ○ Typ 2: Verfassen eines informativen Textes ○ Typ 4a: einen Sachtext analysieren und interpretieren ○ Typ 4b: durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus Texten Informationen entnehmen, Informationen vergleichen, Textaussagen deuten und abschließend reflektieren und bewerten ○ Typ 6: produktionsorientiert zu Texten schreiben

Kernlehrpläne Deutsch, Realschule Lemgo

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit Geschichte	Thema: Recht und Gerechtigkeit, hier: Drama „Andorra“ (Alternative z.B.: Besuch der alten Dame, Die Physiker)	Umfang: 16-20	Jahrgangsstufe 10
--	---	----------------------	--------------------------

mögliche Bausteine / Unterrichtsthemen

<ul style="list-style-type: none"> • Das Stück <ul style="list-style-type: none"> - Die Personen in Rollenbiographien - Die Personenkonstellation - Die Entfaltung der dramaturgischen Handlung in zwölf Bildern - Die Funktion des 1. Bildes - Die Struktur von Andorra - Die sprachliche Gestaltung 	<ul style="list-style-type: none"> • Bildnis und Identität <ul style="list-style-type: none"> - Der Bildnisbegriff bei Max Frisch - Selbstbildnis/Fremdbild und Sündenbock - Dynamik des Vorurteils - Die Identitätssuche Andris 	<ul style="list-style-type: none"> • Andorra - ein Zeitstück oder Modell? <ul style="list-style-type: none"> - Andorra als Modell - Historische Bezüge I: Antisemitismus - Historische Bezüge II: Nationalsozialismus • Wirkungsmöglichkeiten des modernen Theaters <ul style="list-style-type: none"> - Tendenzen des epischen Theaters - Öffentlichkeit des Theaters
--	---	---

Kompetenzen

3.1. Sprechen und Zuhören	3.2. Schreiben
<ol style="list-style-type: none"> Empfindungen und Gedanken unter Beachtung der Formen gesellschaftlichen Umgangs äußern in strittigen Auseinandersetzungen Argumente sachlich abwägen, den eigenen Standpunkt sprachlich differenziert unter Beachtung von Argumentationsregeln entwickeln mithilfe gestaltenden Sprechens und szenischen Spiels Ansätze für eigenes Interpretieren literarischer Texte erarbeiten und Rollen gestalten 	<ol style="list-style-type: none"> Texte und Textauszüge beschreiben unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten analysieren dramatische Texte unter Berücksichtigung struktureller, sprachlicher und inhaltlicher Merkmale verstehen und erschließen
3.3 Lesen – Umgang mit Texten und Medien	3.4. Reflexion über Sprache
<ol style="list-style-type: none"> erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig anwenden literarische Texte mit analytischen und produktiven Verfahren der Textanalyse und -interpretation erschließen dramatische Texte unter Berücksichtigung struktureller, sprachlicher und inhaltlicher Merkmale verstehen und erschließen gestaltend mit Texten arbeiten 	<ol style="list-style-type: none"> sicher über die Formen der Verbflexion verfügen, deren Funktion kennen, sie für die Untersuchung von Texten und das Schreiben eigener Texte nutzen zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch unterscheiden sprachliche Verfahren beherrschen und diese beschreiben über weitere satzbezogene Regelungen verfügen

Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht	Materialien/Medien	Produkte/ Überprüfungsformate
<p>z. B.: zu</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzen: Texten Informationen entnehmen • Methoden: 5-Gang-Lesetechnik • Lehr- und Lernorganisationen 	<ul style="list-style-type: none"> • D. Kuhle/C.v.Schachtmeyer (Hg.): Max Frisch „Andorra“ Oldenbourg Verlag • M. Eisenbeis: Stundenblätter Max Frisch „Andorra“ Klett Stundenblätter • Max Frisch, Andorra, Suhrkamp Taschenbuch • Max Frisch, Andorra, LiteraMedia, Cornelsen Verlag 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgabentyp - 4a Literarische Texte Einen literarischen Text analysieren und interpretieren

Kernlehrpläne Deutsch, Realschule Lemgo

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit ggf. Biologie und Sport	Thema: Wie gesund darf/kann/muss Schule sein?	Umfang: 12 Std.	Jahrgangsstufe 10
---	--	------------------------	--------------------------

mögliche Bausteine / Unterrichtsthemen

<ul style="list-style-type: none"> • Argumentative Texte untersuchen • Gesundes/gemeinschaftliches Frühstück • Bewegte Pausen (Modell der Zukunft?) 	<ul style="list-style-type: none"> • Thesen und Argumente • Gedankenführung und sprachliche Verknüpfung • Fünf Schritte zur Erarbeitung einer Erörterung • Aufbau einer textgebundenen Erörterung
--	---

Kompetenzen

1. Sprechen und Zuhören	2. Schreiben
<p>7. sich mit differenzierten Beiträgen an Gesprächen beteiligen; Gespräche leiten, moderieren und beobachten</p> <p>8. in Auseinandersetzungen über sachbezogene Argumentationsweise verfügen, fremde Positionen respektieren und Kompromisse erarbeiten.</p>	<p>4. argumentative Texte verfassen</p> <p>5. Sie nutzen Formen appellativen Schreibens bewusst und situationsangemessen.</p> <p>6. komplexe Texte strukturiert zusammenfassen</p>
3. Lesen – Umgang mit Texten und Medien	4. Reflexion über Sprache
<p>1. Erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig anwenden</p> <p>2. Selbstständig Sachbücher und Medien zur Recherche nutzen und zunehmend fächerübergreifende Aspekte berücksichtigen.</p> <p>3. Sachtexte verstehen, das Thema, den Argumentationsgang, die Stilmittel erkennen, die Aussageabsicht erschließen; Stellung zu den Aussagen beziehen</p> <p>4. Informationsvermittlung und Meinungsbildung in Texten untersuchen</p>	<p>5. Die Kenntnisse im Bereich der Syntax festigen, differenzieren und erweitern und sie zur Analyse und zum Schreiben eigener Texte nutzen</p>

Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht	Materialien/Medien	Produkte/ Überprüfungsformate
<p>z. B.: zu</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzen: Texten Informationen entnehmen • Methoden: 5-Gang-Lesetechnik • Lehr- und Lernorganisationen 	<ul style="list-style-type: none"> • Klartext 10, S. 16-41; • Themenkomplex „Wie gesund darf/kann/muss Schule sein?“ • Eigenes Material 	<p>Aufgabentyp 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine textgebundene Erörterung zu einem Sachverhalt verfassen. • Argumentation zu einem Sachverhalt erstellen, ggf. textgebunden